

5 7 % ! # § 3 ! 4 K S 8 * # 6 ! 8 + 9 % € 5 7 * G D ! 1 2 + % : K S 2 !
+ § 4 1 * @ 5 7 = 1 3 ! € 9 = * % 4 @ K S ! # 2 4 @ % + - 8 * - 5 7 G D
2 9 # 8 G D 6 % : - 2 + G D 1 : 3 5 7 : 9 = 0 8 0 6 # 8 § G D € 3 # 4 @
G D : - K S 0 + 1 5 7 0 = % 0 € § G D @ 6 + 3 4 * 9 3 K S = 9 ! 2 1 7 €
@ * K S 2 - 8 9 € 6 4 : @ § K S 2 - # 9 1 § G D = 5 7 € : @ 4 0 6 § 3 *

JAHRESMAGAZIN 2015



€ 4 § : #

- 3 K S 1

G D 6 % 8

@ = 9 5 7

+ 2 * 0 !

Kaufmännische Schule

Schwäbisch Gmünd



INHALTSVERZEICHNIS

Schulleiterin Gisela Stephan.....	4
Fördervereinsvorsitzender Erich Rathgeb.....	5
Bildungswege an der KSGD.....	6
Beitrittserklärung.....	8
Förderverein.....	9
Abschlussprüfung/-feier des BKFH und BK II an der Kaufmännischen Schule.....	10
Abschlussfeier der Wirtschaftsschule.....	11
Abschlussfeier der Kaufmännischen Berufsschule.....	12
Studienfahrten.....	14
Ehrungen.....	17
6 Urkunden auf Lebenszeit.....	18
Qualitätsentwicklung an der Kaufmännischen Schule – Projekttag.....	19
Pädagogischer Tag für die Schüler des Wirtschaftsgymnasiums.....	20
„Rund um die GFS“ – Thementag am Wirtschaftsgymnasium.....	21
Teamarbeit großgeschrieben beim Sozialkompetenztraining.....	22
Besuch der Übungsfirmenmesse in Ellwangen.....	23
Vortrag zum Thema „Steht Europa vor der Zerreißprobe?“.....	24
Finanzmanagement als neues Profulfach am Wirtschaftsgymnasium.....	25
Deutsche Bundesbank am Wirtschaftsgymnasium.....	26
Anke Gerlach beginnt Referendariat.....	27
SMV-Aktionen.....	28
Sonderpreis für zwei Schüler des Wirtschaftsgymnasiums.....	30
Von Zeitzeugen hautnah lernen.....	31
Erasmus+.....	32
Präventionstage.....	34
Schüler des Wirtschaftsgymnasiums gewinnen Informatikwettbewerb.....	35
Abschied von Birgit Kellermann.....	36
Klassenfotos.....	37



SCHULLEITERIN GISELA STEPHAN



Liebe Leserin, lieber Leser,

schon wieder ist ein Schuljahr fast zu Ende und unser 8. Jahresmagazin erscheint und gibt einen Rückblick auf das Schuljahr 2014/2015.

Was uns in diesem Schuljahr am meisten in Anspruch nahm, war die Fremdevaluation. Diese fand vom 9. bis 13. März 2015 an unserer Schule statt. Durchgeführt wurde die Fremdevaluation im Auftrag des Landesinstitutes für Schulentwicklung (LSI). Es wurden zwei Evaluatorinnen benannt, die diese Fremdevaluation durchzuführen hatten. Die dritte Person konnte ein „kritischer Freund“ sein. Dieser wurde von der Schule benannt. Im Vorfeld dieser Fremdevaluation mussten von der Schulleitung verschiedene Dokumente zusammengestellt und dem Evaluationsteam vorgelegt werden. Ebenso fand eine Online-Befragung aller Kolleginnen und Kollegen unserer Schule und mit ca. 300 Schülerinnen und Schülern statt.

Aufgrund dieser Datenlage wurden im März vor Ort „Ratingkonferenzen“ mit Schülerinnen und Schülern und Kolleginnen und Kollegen durchgeführt. Unser Qualitätsentwicklungsteam und das Schulleitungsteam wurden in „Interviews“ ebenso zur Qualitätsentwicklung unserer Schule befragt. Anschließend wurde ein Ergebnisbericht von dem Fremdevaluationsteam verfasst und der Schulleitung und anschließend dem gesamten Kollegium vorgestellt. Das Ergebnis spiegelt die sehr positive Arbeit unserer Schule wider.

Ich danke an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen für ihre sehr engagierte Arbeit und auch allen beteiligten Schülerinnen und Schülern für ihr so aktives, positives und selbstverständliches Mitwirken bei dieser Fremdevaluation.

Wie jedes Jahr fanden unter der Regie unseres Fördervereins „Verein der Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd“ Abitur-Prüfungsvorbereitungskurse im Wirtschaftsgymnasium statt und dieses Jahr wurde erstmalig ein Prüfungskurs in Mathematik für Schülerinnen und Schüler des Kaufmännischen Berufskollegs II angeboten.

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe des Fördervereins „Verein der Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd“ referierte Frau Dr. Inge Gräßle, MdEP, zum hochaktuellen Thema „Steht Europa vor der Zerreißprobe?“ Im Rahmen des Unterrichts fanden interessante Vorträge zur „Vertreibung“ durch Herrn Dr. Kurt Scholze statt.

Unsere SMV war wie immer sehr aktiv und organisierte unter anderem die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die Weihnachtsbaumschmückaktion und das Fußballturnier. Auch wirkte die SMV bei der Organisation unseres Projektes zum Thema „Rund ums Leitbild“ aktiv mit. Neu ist in diesem Schuljahr die Teilnahme unserer Schule am „Erasmus+ Projekt“. Schülerinnen und Schüler unserer Schule sind in einer Gruppe zusammen mit einer spanischen Schule aus Cáceres, einer finnischen Schule aus Kemi und

einer polnischen Schule aus Kalisz Pomorski. Das erste Transnationale Treffen fand vom 20. bis 28. Februar 2015 in Cáceres statt. Das zweite wird hier vom 3. bis 9. Oktober 2015 in Schwäbisch Gmünd stattfinden und von unserer Schule organisiert werden.

Wir können im neuen Schuljahr unsere Profile am Wirtschaftsgymnasium um das Profil „Finanzmanagement“ erweitern. Die Nachfrage nach diesem neuen Profil ist erfreulicher Weise sehr groß!

Mein Dank gilt wie immer allen Personen, die sich mit viel Engagement in unser Schulleben einbringen. Ebenso danke ich der Redakteurin Ines Schönle für ihre Arbeit und letzten Endes den Sponsoren, die das Erscheinen unseres Jahresmagazins finanziell unterstützen.

Allen, die dieses Schulmagazin in den Händen halten, wünsche ich viel Spaß beim Lesen unseres Jahresmagazins 2015!

Herzlichst

Gisela Stephan

Gisela Stephan
Schulleiterin

FÖRDERVEREINSVORSITZENDER ERICH RATHGEB

Das lässt uns nicht mehr los

„Der Mann, der am Bug Ausguck hält, sagt, er habe das Mutterschiff entdeckt. Höchstens noch fünf Minuten, dann sind wir in internationalen Gewässern. Wir denken zum ersten Mal, dass wir es geschafft haben. Italien ist zum Greifen nah, Schweden, Deutschland, das neue Leben die Träume, seit Monaten zurechtgelegt – als das Boot auf die Insel zuhält und die Schleuser uns von Bord stoßen. Einer nach dem anderen fallen wir ins Wasser.“
Soweit ein Auszug aus dem Zeitmagazin.

Nicht alle haben es geschafft. Die Überfahrt über das Mittelmeer, aus Armut, Vertreibung und Krieg haben Tausende nicht überlebt. Sie haben die Flucht vor dem Krieg und der Vertreibung überstanden und sind dann vor Hunger, Durst und Gewalt auf Schlauchbooten und klapprigen Holzbooten gestorben. Was für eine Tragik. Die, die es geschafft haben, kommen aus Ländern in denen wir nicht im Traum leben wollten. Sie kommen aus Leid und Elend, wie es nur noch unsere Eltern oder Großeltern kennen. Sie sind auf einem Kontinent gelandet, der in ihren Vorstellungen das Paradies ist. Sie kommen alleine – meist junge Männer. Wenn sie Glück hatten, dann schaffen es ganze Familien, wenn nicht, dann kommen ihre Kinder meist traumatisiert alleine. Einige von ihnen sind die letzte Hoffnung der zu Hause gebliebenen Familien, die alles Ersparte zusammengelegt haben um einem von Ihnen die Flucht zu ermöglichen.

Diejenigen, die schon immer hier in diesem Paradies gelebt haben, sehen die Bilder in den Medien und die Berichte mit Entsetzen, mit Hilflosigkeit, Ignoranz und Abwehr aber auch mit offenen Herzen und Händen. Viele sind froh, selbst keine Entscheidungen in dieser Situation treffen zu müssen und schweigen. Andere zeigen Abwehr, ja gar Hass. Wieder andere bieten ihre Hilfsbereitschaft an.

Der Artikel 16a des Grundgesetzes gesteht politisch verfolgten ein individuelles Recht auf Asyl zu. Das Asylverfahren wird durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) nach festgeschriebenen Regeln durchgeführt. Aufenthaltserlaubnis und Aufnahmequote aber auch Gründe zur Nichtanerkennung sind staatlich geregelt.

Wenn Ängste und Verunsicherung bei uns angesichts dieser ungewohnten Situation nachvollziehbar sind – so sind aber auch die Ängste, Verunsicherungen der Flüchtlinge nachvollziehbar, denn keiner verlässt ohne Not seine Familie und seine Heimat.

Nicht jeder muss begeistert sein, wenn fremde Menschen zu uns kommen, aber Angriffe auf Unterkünfte und Gewalttaten gegenüber Flüchtlingen – das ist ein Akt der Unmenschlichkeit. Dass die Flüchtlinge eine Herausforderung für uns alle darstellen, ist ohne Zweifel. Dass wir in Europa vor Allem aber wir



in Deutschland diese Herausforderung annehmen und bewältigen können steht ebenso außer Frage. Seien wir stolz darauf, dass wir das können.

Erich Rathgeb
Fördervereinsvorsitzender

BILDUNGSWEGE AN DER KSGD

Universität

Allgemeine Hochschulreife

Fachhochschulreife
Wirtschaftsassistent

Fachhochschulreife
Wirtschaft

Wirtschaftsgymnasium

Berufskolleg II

Berufskolleg
Fremdsprachen

Profil: Wirtschaft
Profil: Internationale Wirtschaft
Profil: Finanzmanagement

Berufskolleg I

Gymnasium, Realschule, Gemeinschaftsschule

Grundschule



Duale Hochschule – Hochschule

Fachhochschulreife

Berufskolleg FH

Fachschulreife
Arbeitsassistent

Berufskolleg
Sprachen

Kaufmännische Berufsausbildung

Berufsschule

- Bankkaufmann /-frau
- Kaufmann /-frau für Büromanagement
- Industriekaufmann /-frau
- Kaufmann /-frau im Einzelhandel
- Kaufmann /-frau im Groß- und Außenhandel
- Sozialversicherungsfachangestellte /-r
- Verkäufer /-in

Fachschulreife „Mittlere Reife“

Zweijährige Berufsfachschule (Berufsfachschule für Wirtschaft „9+2“)

Realschule, Werkrealschule, Hauptschule
Berufsschule

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein
„Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Mein Jahresbeitrag :

(Mindestbetrag: 10 €; für Schüler/Studenten: 5 €; für Firmen: 50 €)

Der Mitgliedsbeitrag ist in voller Höhe steuerlich absetzbar. Die Satzung des Fördervereins erkenne ich hiermit an.

Ort / Datum

Unterschrift

Eine Einzugsermächtigung erspart Ihnen und uns Arbeit und Geld. Wenn Sie sich dazu entschließen, füllen Sie bitte das folgende Formular aus.

**Kontoinhaber: „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“
Kreissparkasse Ostalb, BLZ 614 500 50, Konto-Nr. 1000289040**

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich den Förderverein „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“ meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines Kontos per Einzugsermächtigung einzuziehen.

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Bankverbindung Bankleitzahl

Kontonummer Kontoinhaber

Ort / Datum

Unterschrift



„Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“

Heidenheimer Straße 1, 73525 Schwäbisch Gmünd, Telefon 07171 804200

Bitte das Formular in Druckschrift ausfüllen und an o.a. Adresse senden oder in der Kaufmännischen Schule abgeben.

Datenschutzerklärung: Die personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und lediglich zu vereinsinternen Zwecken genutzt. Die Weitergabe der Daten an Dritte oder die Nutzung zu vereinsfremden Zwecken wird ausgeschlossen.

FÖRDERVEREIN

Förderverein auch im Schuljahr 2014/15 aktiv dabei

Im Schuljahr 2014/15 beteiligte sich der Förderverein der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd wieder bei diversen Veranstaltungen.

Frau Dr. Inge Grässle, Europaabgeordnete für Baden-Württemberg in der Europäischen Volkspartei kam auf Einladung des Vereins Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule. Es fand ein hochaktueller, interessanter Vortrag zum Thema „Steht Europa vor der Zerreißprobe“ statt. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 24.

Finanziell unterstützt durch den Förderverein wurde die IF-Klausurtagung (IF = Individuelle Förderung), die Studienfahrt nach London, die im Juli 2014 stattfand sowie das WG I (Wirtschaftsgymnasium International) für Eintrittsgelder und Besichtigungen, um die Nebenkosten für die Schüler zu minimieren.



Als Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen wurden ebenfalls in diesem Jahr für das Wirtschaftsgymnasium Kurse in der unterrichtsfreien Zeit angeboten. An den Abiturvorbereitungskursen in Mathematik und Wirtschaftslehre nahmen 68 Schüler teil, 28 Teilnehmer in Mathematik, 40 Teilnehmer in Wirtschaftslehre. Zusätzlich gab es einen Kurs für die Schüler des BKII in Mathematik. Daran haben 16 Schüler teilgenommen.

Der Förderverein stiftete Preise (jeweils in Höhe von 100,00 Euro) für den besten Berufsschüler der Winter- und Sommerprüfung, den besten Wirtschaftsschüler, die Absolventen des Berufskollegs II und BKFH sowie den besten Abiturienten.

ABSCHLUSSPRÜFUNG/-FEIER DES BKFH UND BK II



An der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd wurden die Abschlussprüfungen des „Berufskollegs „zum Erwerb der Fachhochschulreife“ (BKFH und BK II) durchgeführt.

In diesen Schularten wird den Schülern neben kaufmännischen Bildungsinhalten auch eine breite Allgemeinbildung vermittelt. Ins BK II aufgenommen werden Bewerber mit einem schulischen Abschluss (Realschulabschluss, Fachschulreife oder Versetzungszeugnis in die Klasse 11 eines Gymnasiums); in das BK FH gelangt man nur mit einem beruflichen Abschluss (abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung). Das Ausbildungsziel des einjährigen BKFH und BK II ist ein gemeinsames – die Fachhochschulreife. Diese berechtigt zum Studium an sämtlichen Fachhochschulen in Baden-Württemberg. Viele freudige Gesichter gab es bei der Abschlussfeier, die den entsprechenden Rahmen für die Zeugnisübergabe an die Absolventen bildete. Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan und Herr Studiendirektor Horst Frösch gratulierten zusammen mit dem Klassenlehrer Herrn Oberstudienrat Günter Waldenmaier und Frau Studienrätin Sofia Olsen den 42 Schülern, die an der Prüfung zur Fachhochschulreife teilgenommen haben zur bestandenen Prüfung. Dies zum Teil mit herausragenden Leistungen.

Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan betonte in ihrer Rede, dass die Schülerinnen und Schüler hiermit einen weiteren wichtigen Etappensieg in ihrem Leben erreicht und somit eine gute Basis

geschaffen haben, auf der sie aufbauen können. Sie nahm Bezug zur aktuellen Weltmeisterschaft und zeigte den Absolventen auf, dass man sowohl hier als auch im Leben Risiken eingehen muss um zu gewinnen. Man sollte stets am Ball bleiben und Einsatz zeigen mit Mut, Teamarbeit und Fairness. Seine Ziele sollte man dabei stets mit vollem Einsatz, guter Kondition und Gesundheit verfolgen, dabei anderen gegenüber immer wertschätzend begegnen. Sie wünscht allen Absolventen für ihren weiteren Lebensweg einen vorbildhaften Einsatz, Herz, Leidenschaft und Gesundheit.

Im Folgenden die Namen der Schülerinnen und Schüler, die erfolgreich die Prüfung zur Fachhochschulreife abgelegt haben:

BK II: Aitoukassi, Karim-Michael; Athanasiades, Georgia; Baars, Kevin (B); Bareiß, Michael; Bielsky, Melvin André (B); Demir, Ahmet; Fährndrich, Malcolm; Geiss, Emilie; Hasani, Mergim; Hinderberger, Felix; Hosseinzadeh, Parmida; Jakovljevic, Mihael; Miller, Eugenie; Pilch, David; Reuter, Benny; Schöttle, Franziska; Schweitzer, Alexander; Schwenk, Jessica; Seiler, Florian (B); Türkyilmaz, Halil; Ucucu, Burak; Walter, Maximilian

BK FH: Beug, Felix (B); Beug, Julia; Grimm, Franziska; Kiper, Sinan; Kohnle, Felix; Kolb, Damaris; König, Bianca (P); Lakner, Philipp; Lipinski, Janine; Malbrich, Cindy (B); Merger, Stefan; Papp, Franziska (B); Regel, Anton; Schurr, Melanie (B); Tietze, Manuel Louis (B); Vögele, Timo; Weiß, Annika (P); Wiedmann, Robin (B); Wolf, Eric; Wrana, Christian (P)

Im Rahmen einer Abschlussfeier wurden diesen Schülern die Zeugnisse sowie die Preise (P) und Belobigungen (B) überreicht. Die Kaufmännische Schule gratuliert auf diesem Wege nochmals ihren erfolgreichen Absolventen des BK II und BKFH.



ABSCHLUSSFEIER DER WIRTSCHAFTSSCHULE



Nach bestandener Fachschulreifepfprüfung der 51 Wirtschaftsschüler und bestandener Fachhochschulreife der 20 BKII-Absolventen fand an der Kaufmännischen Schule die offizielle Verabschiedung der Schüler statt.

Den musikalischen Rahmen der Abschlussveranstaltung bildete Frau Christine Wranik, Lehrerin der Kaufmännischen Schule, am Klavier.

In ihrer Begrüßungsrede ging die Schulleiterin, Frau Oberstudien- direktorin Gisela Stephan zuerst auf die zurückliegende Prüfung ein, bei der die Schüler alles gegeben und gekämpft haben und das nicht nur gegen die Hitze.

Frau Stephan betonte in ihrer Rede, dass die Schülerinnen und Schüler hiermit eine solide Basis geschaffen haben, auf der sie aufbauen können, um erfolgreich ihren weiteren Lebensweg gehen zu können. Mit dem Sprichwort „Die Leiter des Erfolgs kann man nicht mit Händen in den Hosentaschen erklimmen“ gab sie den Absolventen mit auf den Weg, dass man Erfolg nicht geschenkt bekommt, sondern erkämpfen muss. Man sollte das Leben aber nicht nur als Kampf, sondern auch als Spiel betrachten. Im Leben muss man Risiken eingehen um zu gewinnen. Man sollte dabei aber stets am Ball bleiben und Einsatz zeigen mit Mut, Teamarbeit und Fairness, die ebenfalls wichtige Begleiter im weiteren Leben sind. Sie wünscht allen Absolventen für ihren weiteren Lebensweg einen vorbildhaften Einsatz, Herz, Leidenschaft und Gesundheit. Sie gratulierte den Schülern im Beisein von Herrn Studiendirektor Markus Hieber und Herrn Studiendirektor Horst Frösch zur bestandenen Prüfung und bedankte sich bei allen, die diese während dieser Zeit begleiteten.

Den Preis des Fördervereins „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd“ in Höhe von je 100 € als Anerkennung für herausragende Leistungen als Jahrgangsbeste der Wirtschaftsschule erhielt Pia Lasch. Im Folgenden die Namen der Schüler, die erfolgreich die Prüfung zur Fachschulreife bzw. zur Fachhochschulreife abgelegt haben mit Preis (P) bzw. Belobigung (B):

2BFW 2/1: Akbulut, Mehtap; Calzetta, Luca-Santino; Cayli, Merve; Cayli, Serife; Galbadis, Jessica Tina; Gauß, Ben; Gazeloglu, Gamze; Kiemel, Aifsha; Mohammadi, Parisa; Müller, Michael; Thomas, Theresa; Yaltir, Esra

2BFW 2/2: Baumann, Jens; Bostanci, Ahmet; Bozboga, Fatma; Braun, Jannik; Djeljaj, Dila; Eisele, Vanessa; Fuchs-Volosen, Robert; Geimer, Nico; Jablonski, Lisa-Marie; Kurt, Büsra; Maier, Marina Theresa (B); Öner, Ipek; Pavlidis, Felice; Rux, Frank; Saka, Sevilay; Seitzer, Theresa (B); Süne, Aylin; Tahsinoglou, Sara; Zaman, Deniz; Zimmermann, Simon (B)

2BFW 2/3: Albayrak, Burak; App, Johannes; Caiulo, Vanessa; Geiger, Laura; Grünwald, Francesca; Haller, Vanessa (B); Hinderberger, Dennis; Karademir, Firdevs; Kiraz, Mücahit; Kreutzer, Reinhold-Daniel; Kuloglu, Onur; Lang, Fabienne (P); Mohamad, Mouhamed (B); Orioni, Priscilla; Peters, Magdalena; Pittner, Patrick; Sackmann, Rebecca; Terpsiadou, Lamprini (B); Woisetschläger, Laura; Zagorac, Gina-Maria (B)

2BFW 2/4: Aksoy, Sehmus; Fuchs, Hanna-Maria; Geist, Denise; Hasani, Armina; Kerbs, Erika; Kessel, Alexander; Krieger, Leonia-Freia Samantha; Kunkel, Julia; Lasch, Pia (P); Naumann, Immanuel; Polat, Emre Can; Reisner, Diana Katharina; Riggio, Giuseppe; Schabalin, Kristina; Schmidt, Nina; Sevgili, Olcay Hanifi; Stütz, Dominik; Veselinovic, Jovana; Wagner, Emely Michelle; Zeck, Sandra

Die Kaufmännische Schule gratuliert auf diesem Wege nochmals ihren erfolgreichen Absolventen der Berufsfachschule.

ABSCHLUSSFEIER DER KAUFMÄNNISCHEN BERUFSSCHULE

Etappensieg auf dem beruflichen Lebensweg – 3 Förderpreise für herausragende Leistungen



53 Schülerinnen und Schüler haben den Grundstein für ihre berufliche Laufbahn gelegt. Vom 04.11. – 06.11.2014 haben 15 Bankkaufleute, 1 Bürokauffrau, 3 Kauffrauen im Einzelhandel, 2 Kaufleute im Groß- und Außenhandel, 15 Industriekaufleute sowie 17 Sozialversicherungsfachangestellte ihre Prüfungen erfolgreich absolviert.

Die Schulleiterin, Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Prüfung in Anwesenheit von Herrn Kurz als Vertreter unseres Schulträgers des Landratsamtes, dem Kreisrat Herrn Fischer, Herrn Rathgeb, dem Vorsitzenden des Fördervereins sowie den zahlreichen Vertretern der Ausbildungsbetriebe, den Angehörigen und vielen weiteren Gästen. Einen besonderen Willkommensgruß richtete Frau Stephan aber an die Absolventinnen und Absolventen an ihrem letzten Besuch an der Kaufmännischen Schule. Sie gratulierte ihnen sehr herzlich zur Prüfung und zu einem weiteren bestandenen Etappensieg auf ihrem beruflichen Lebensweg.

Frau Stephan stellte in Ihrer Rede den „Humor“ in den Mittelpunkt. Diesen möchte Sie den Absolventinnen und Absolventen mit auf den zukünftigen Lebensweg geben. Dieser kann nicht nur Einstiegshilfe für ein zufriedenes und erfolgreiches Berufsleben sein, sondern auch im Privatleben gelten. Im Duden wird Humor als „Fähigkeit und Bereitschaft, auf bestimmte Dinge heiter und gelassen zu reagieren“ beschrieben. Humor muss man zulassen und gezielt im Arbeitsalltag einsetzen. Er hat einen positiven Einfluss auf die Lernleistung von Schülern und Lehrern – dies sei inzwischen wissenschaftlich bewiesen. Frau Stephan zeigte den Schülern auf, dass wir uns viel mehr mit negativen Dingen als mit Freude befassen. Sie gab den Absolventinnen und Absolventen noch mit auf den Weg, einen positiven Umgang mit Fehlern und Scheitern einzuräumen und den Humor in ihr Leben Einzug nehmen zu lassen. Sie beendete ihre Rede mit den Sprichwörtern „Ein Mensch ohne Humor ist wie ein Haus mit trüben Fenstern“ und „Die schwerste Turnübung ist immer noch, sich selbst auf den Arm zu nehmen“. Frau Stephan verabschiedete sich und rät den Absolventinnen und Absolventen diese Turnübung in ihrem Leben fleißig zu üben und die negativen Dinge aus ihrem Alltag mit viel Humor zu wischen.

Folgende Schüler erhielten eine Belobigung:

Kreis, Daniel; Büyük, Sibel; Mormile, Marcel; Schlipf, Julian; Stegmaier, Louis; Neukamm, Madeline; Welz, Larissa; Frey, Fabian; Rosiak, Sandra Martina; Lakner, Mareen; Klinz, Alena; Ziller, Christine

Nachfolgende Schüler erhielten einen Preis:

Beyerle, Jana; Klugmann, Svenja; Weber, Isabel; Gorte, Christine; Klein, Sarah; Kaas, Simone; Bambowsky, Sandra. Sarah Klein, Sozialversicherungsfachangestellte bei der Barmer-GEK in Schwäbisch Gmünd, Simone Kaas, Kauffrau im Einzelhandel bei der Firma Dehner GmbH & Co. KG in Schwäbisch Gmünd sowie Sandra Bambowsky, Kauffrau im Groß- und Außenhandel der Firma Visibilia GmbH in Heubach waren mit einem Schnitt von 1,3 die jahrgangsbesten Absolventinnen. Alle drei erhielten den Preis des Fördervereins „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e. V.“ aus den Händen des Vorsitzenden des Fördervereins Herrn Rathgeb sowie Frau Bubeck-Lippold, Mitglied des Vorstandes des Fördervereins.

ABSCHLUSSFEIER DER KAUFMÄNNISCHEN BERUFSSCHULE

Beruflicher Meilenstein gesetzt

95 Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Berufsschule haben den Grundstein für ihre berufliche Laufbahn gelegt. Vom 05.05. bis 07.05.2015 haben 3 Bankkaufleute, 19 Bürokaufleute, 24 Kaufleute im Einzelhandel, 7 Kaufleute im Groß- und Außenhandel, 31 Industriekaufleute sowie 11 Verkäufer/-innen ihre Prüfungen erfolgreich absolviert. In feierlichem Anlass wurden die Zeugnisse an die Absolventinnen und Absolventen ausgeteilt. Die Schulband der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd untermalte das Programm.

Studiendirektor, Herr Robert Zirker gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Prüfung und dem damit erreichten beruflichen Meilenstein in Anwesenheit von Landrat, Herrn Pavel, Herrn Hald als stellvertretendes Mitglied im Bildungsausschuss des Kreistages sowie Herrn Rathgeb, dem Vorsitzenden des Fördervereins, aber auch zahlreichen Vertretern der Ausbildungsbetriebe, den Angehörigen den Lehrern, die sie während der Schulzeit begleitet haben.

Herr Zirker griff in seiner Rede das Thema „Duale Ausbildung“ am Beispiel Chinas auf. Nicht selten wird beim Forschen und Entwickeln kopiert und abgekupfert. Ärgerlich für die heimischen Weltmarktführer aber auch eine Bestätigung für das eigene Produkt, denn nur das gute und begehrte wird nachgemacht. China erkennt, dass es immer mehr qualifizierte Arbeitskräfte braucht



und man will auch nicht aus jedem Chinesen einen Hochschulabsolventen machen. Deshalb möchte China die berufliche Ausbildung nach deutschem Vorbild auf- und ausbauen und kopiert die deutsche duale Ausbildung, da gut qualifizierte Facharbeiter gefragt sind. Dies zeigt auf, welch tolles Bildungsprodukt wir im eigenen Land haben. Herr Zirker bittet die Absolventinnen und Absolventen auf, diesem persönlichen Bildungsprodukt „Made in Germany“ den entsprechenden Wert beizumessen. Er gab den Absolventinnen und Absolventen noch mit auf den Weg, den Erfolg zu genießen, aber sich nicht darauf auszurufen. Man sollte beruflich weiterhin Gas geben, damit wir alle im Raum der Talente und Patente weltweit „best practice“ bleiben.

Folgende Schüler erhielten eine Belobigung:

Arioglu, Burcu; Haller, Sina; Koot, Christine; Schönleber, Marco; Starz, Stefanie; Thum, Laura; Hofelich, Vanessa; Yilmaz, Kevser; Boguschewski, Manuel; Hieber, Philip; Franck, Yannick; Barth, Sandra; Müller, Nicolas; Niewierra, Nadja; Straub, Daniel; Teuber, Evelyn; Aichele, Jonas; Knödler, Jasmin; Gemander, Sarah; Germer, Timothe; Kolak, Natascha; Tielmann, Irene

Nachfolgende Schüler erhielten einen Preis:

Özcakir, Feride; Deininger Ines; Baur, Franziska; König, Ines; Bicakci, Carlo; Richter, Marta; Frischer, Britta; Heilig, Charlotte; Reim, Esther; Hase, Diana; Müller, Lisa; Skalecki, Judith; Winter, Nathalie

Nathalie Winter, Verkäuferin bei der Firma Edeka Aktiv Markt Wolfgang Mangold e.K. in Straßdorf war mit einem Schnitt von 1,1 die jahrgangsbester Absolventin. Sie erhielt den Preis des Fördervereins „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e. V.“ aus den Händen des Vorsitzenden des Fördervereins Herrn Rathgeb.

STUDIENFAHRTEN

Barcelona



Die Studienfahrt im Juli 2014 ging für 20 Schüler und Schülerinnen des Wirtschaftsgymnasiums Schwäbisch Gmünd in die Großstadt Barcelona. Begleitet wurden sie von ihren beiden Spanisch-Lehrerinnen, Rosa Ramos und Katharina Kurz.

Am Sonntag, 13. Juli 2014 trafen sich die Schüler und Schülerinnen gegen 15 Uhr am Flughafen Stuttgart. Um ca. 17:10 Uhr waren alle schon am Gate und warteten aufgeregt auf den Flieger. Um 17:25 Uhr war es soweit. Die Gruppe saß im Flugzeug. Eine tolle Aussicht aus dem Fenster zum Meer erwartete sie an der Nordost-Küste Spaniens bereits. Die 20 SchülerInnen des Wirtschaftsgymnasiums und die beiden Begleitpersonen, Frau Ramos und Frau Kurz waren von der schönen Aussicht begeistert und die Aufregung wurde immer größer. In Barcelona gelandet, machte sich die Gruppe auf den Weg zum Hostal Twentytú, in dem sie sich für die nächsten fünf Tage aufhalten sollte. Gleich am selben Abend fand das Finale der Fußballweltmeisterschaft statt. Die Besucher des Hostals hatten die Möglichkeit sich das Finale im Aufenthaltsraum anzuschauen. Deutschland wurde Weltmeister! Am nächsten Morgen ging es mit einer Stadtrallye los. Start war an der Plaza de Catalunya, am Beginn der Rambles. Noch an diesem Nachmittag fand eine Besichtigung der bekannten La Sagrada Familia vom bekannten Architekten des Modernisme Català Antoni Gaudí statt. In den darauf folgenden Tagen besichtigten wir den Parc Güell und das Museu Nacional d'Art de Catalunya und die Stadtviertel El Born, Barri Gòtic und die Gegend um die Rambles, wobei die entsprechenden Führungen von einzelnen Schülergruppen jeweils selbst organisiert und durchgeführt wurden. Außerdem besuchte die Gruppe die Sektkellerei „Feixenet“, welche sich in Sant Sadurní d'Anoia

befindet. Unsere motivierte Führerin machte die Gruppe zunächst mit der Entstehung der Marke „Freixenet“ vertraut und erklärte danach den Ablauf der Produktion direkt vor Ort- in den Produktions- und Lagerhallen des Unternehmens. Am Ende der Führung durften die volljährigen Schülerinnen und Schüler etwas Cava kosten.

Am letzten Abend vor dem Rückflug versammelte sich die ganze Gruppe zum Tapas essen in einem typischen Tapas-Restaurant, um Patates Braves und Ous estrellats amb pernil de gla zu probieren. Am nächsten Morgen war es leider auch schon vorbei. Der Rückflug nach Deutschland stand vor der Tür. Die Abreise war um 09:05 Uhr. Eine wunderschöne Studienfahrt ging zu Ende, die sicherlich für viele ein unvergessliches Abenteuer war.

Verfasst von Didem Yagbasan und Ayse Gören (beide jetzt J2)

Wien

In das kulturell sowie geschichtlich vielseitige Wien führte die Studienreise an der insgesamt 19 Schüler und Schülerinnen teilnahmen.

Schon bei der Ankunft am Hostel zeigte sich, dass Wien nach wie vor am Puls der Zeit ist. Dort entsteht ein riesiges Bahnhofsareal, welches von einem extra dafür erbauten Aussichtsturm zu bestaunen ist. Der Blick von dieser Plattform offenbarte auch den Abwechslungsreichtum der Stadt Wien, den die Gruppe in den folgenden Tagen zu Gesicht bekam. Ob beim Gang durch die Altstadt, einer Wanderung durch die Weinberge, der Besichtigung des sozialen Wohnungsbaus wie dem Karl-Marx-Hof, dem Erlebnis des Praters oder auch beim Besuch des neuen Campus der Wirtschaftswissenschaften. Für Interessierte und Fans durfte natürlich ein Abstecher nach Schloss Schönbrunn nicht fehlen. Es gäbe noch viel zu berichten, aber am besten bereist man Wien selbst und lässt sich selbst von der Stadt beeindrucken.



London

Regen und kaltes Nass –
Fehlanzeige: Sonne pur in London

29 Schülerinnen und Schüler des Profils Internationale Wirtschaft des Wirtschaftsgymnasiums in Schwäbisch Gmünd machten sich auf nach London. Die Studienreise wurde von den beiden Englischlehrern Tobias Koppisch und Christina Mohr geplant und durchgeführt. Nach 19 Stunden Busfahrt konnten die jungen Erwachsenen ihr Zimmer in einem kleinen Hotel direkt neben dem berühmten Hyde Park beziehen. Von hier aus startete die Gruppe zu den verschiedensten Aktivitäten. Die Schüler übernahmen dabei die Rolle der Reiseführer und stellten sich berühmte Londoner Sehenswürdigkeiten gegenseitig auf Englisch vor. So wurde gewährleistet, dass die Studienfahrt ihnen nicht nur kulturell, sondern auch sprachlich zu Gute kam. Die Gruppe genoss zahlreiche Führungen, wie zum Beispiel in Shakespeare's Globe Theatre. Ein weiteres Highlight war ein Besuch der Harry Potter Experience, eine Art Museum, in der die Schüler Originalkulissen und Requisiten aus den populären Filmen bestaunen konnten. Auch der Abend im Musical „Lion King“ wird den Jugendlichen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Schon zum zweiten Mal hatte eine WGI Klasse der Kaufmännischen Schule die Möglichkeit in den global agierenden Betrieb SMR Automotive in Portsmouth „hineinzuschnuppern“. SMR Automotive, ein global aufgestelltes Unternehmen, welches unter anderem auch einen Standort in Stuttgart Hedelfingen hat, hat den Schülern mit großem Engagement und liebenswerter Gastfreundschaft erklärt, wie ein Weltkonzern funktioniert. Zudem bekam die Gruppe die Möglichkeit, interessante Einblicke in die Produktion von Autospiegeln zu nehmen. Die Klasse 11-1 hatte so die Möglichkeit, theoretisches Unterrichtswissen mit der betrieblichen Wirklichkeit zu verknüpfen. Nach 4 Tagen Aufenthalt, und vollbepackt mit Eindrücken und Erinnerungen, trat die Gruppe wieder die Heimreise an.



Ötztal

„Raus aus der Komfortzone“ gingen 19 mutige Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 1 am 17. Juli mitsamt ihren Begleitpersonen nachts um 3:30 Uhr, um sich 2,5 Stunden später und 700 Höhenmeter weiter oben auf dem Berg ein leckeres Frühstück bei Sonnenaufgang mit Ausblick auf die schneebedeckten Berggipfel des Ötztals zu gönnen.

Das war nur eines von vielen Highlights der Studienfahrt in Zwiesselstein im Ötztal. Eine „leichte“ Radtour nach Sölden am Spätnachmittag des Ankunftstages, die es in sich hatte sowohl was die Gegebenheiten des Radwegs, als auch die Wetterbedingungen anging, gepaart mit schönen Einkaufserlebnissen im MPPreis – fand ihre Vollendung in einem fantastischen, selbst gezauberten Abendessen (alle anderen Menüs am Abend standen diesem selbstverständlich in nichts nach!!). Was folgte waren 4 ereignisreiche tolle Sport-Tage in der Natur und unsrer DAV-Hütte. Mountainbike-Touren, Wandern, Klettern, Klettersteigerlebnisse u.a. über einen Wasserfall, (Joggingeinheiten zum SPAR, weil der MPPreis leider schon zu hatte ☺), Spaziergänge, lustige Hüttenabende mit UNO, Stadt-Land-Fluss, Mäxle, gemeinsame Küchen- und Kocherlebnisse (tw. mit musikalischer Untermalung ☺), Naturkühlschrank, viel Sonne, „Grenzerfahrungen“, Vertrauen, Lachen, Zweifel, Spaß, Erschöpfung, Neues kennenlernen, Stürze, Schürfwunden, ... Eindrücke und Erfahrungen so vielfältig, einzigartig und individuell wie die imposante Bergwelt. Und die Erkenntnis, dass, wenn es keinen vorzeitigen Ausstieg gibt, Biss und Mut gefragt sind, um Grenzen zu überwinden und zu erkennen, dass Mühe belohnt wird. Vielen Dank für die unvergessliche Woche mit Euch!

S. Stegmaier, A. Walther und N. Köhler





Holland

Zur Vorbereitung der Studienfahrt trafen wir uns zunächst, um unsere Reiseroute, die Aktivitäten, vor allem auch die tägliche Verpflegung und die Einkäufe zu planen. In der Abreisenacht, gleich nach Abpfiff des Fußball-WM-Endspiels trafen wir uns in entsprechender Stimmung zur Abfahrt, um dann am nächsten Morgen in unserem Starthafen Enkhuizen einzutreffen.

Wir sahen zum ersten mal „unseren“ beeindruckenden 38m-Dreimastschoner „Nils Desperandum“, Baujahr 1894. Nachdem wir unsere Kajüten bezogen hatten, bestand die Möglichkeit letzte Verpflegungseinkäufe zu tätigen. Bald hieß es „Leinen los“. Der Hafen lag bald hinter uns, jetzt war „action“ angesagt: Es hieß die Segel setzen, was für „Landratten“ die dies zum ersten Mal tun, erst mal gelernt sein will. Aber bald wurde Segel setzen und Segel bergen zur Bpodroutine. Wer Interesse zeigte, konnte auch selbst Hand

ans Ruder legen. Bei frischem Wind und flotter Fahrt ging es südlich Richtung Amsterdam, das wir am frühen Abend erreichten und uns Gelegenheit zum Landgang und damit beeindruckender Erkundung der Stadt gab. Auch am Vormittag des nächsten Tages waren wir in Amsterdam, danach ging es nördlich wieder nach Enkhuizen und von dort aus weiter nördlich Richtung Abschlussdeich und damit zum Wattenmeer der Nordsee. Kurz vor Erreichen der Schleuse dorthin hatten wir zur Belustigung aller Gelegenheit, vom Schiff aus zu baden. Ganz

früh am nächsten Morgen fuhren wir aufs Wattenmeer hinaus um dort bei einsetzender Ebbe trocken zu fallen. Die sich nun aus dem Meer erhobene Sandbank nutzten wir gerne zu einem Gang in Schlick und Sand, wir waren dem Wattwurm auf Spur, auch ein Seehund ließ sich kurz blicken. Bei Einsetzen der Flut mussten wir uns beeilen, zum Schiff zu kommen. Bald hatten wir wieder Wasser unter dem Kiel und fuhren Richtung Harlingen an der Nordsee. Der dortige weiße Nordseestrand lud bei strahlendem Sommerwetter zu Bad ein, die malerische Stadt zur ausgiebigen Erkundung. Mit vielen neuen Eindrücken: Segeln auf einem großen Segelschiff, gemeinsam kochen (und abspülen) wie auch Holland vom Schiff aus zu erleben, traten wir am nächsten Morgen die Heimreise an.



Rom

Für einige der Schüler des Wirtschaftsgymnasiums ging die Studienfahrt ins sonnige Rom. Montag früh startete das Flugzeug ab Stuttgart Richtung Süden. Ziel für diesen Tag sollte erstmal sein, die Unterkünfte für die folgenden Tage zu beziehen und die Umgebung zu erkunden. Der Camping Roma lag etwas außerhalb des Stadtzentrums von Rom und war mit dem Bus in kurzer Zeit vom Flughafen aus zu erreichen. Die Schülerinnen und Schüler wurden in sogenannten Bungalows und Chalets untergebracht.

Die nachfolgenden Tage standen viele Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. Am ersten Tag erkundeten wir Rom zu Fuß, was bei Temperaturen um die 30 Grad nicht einfach zu bewältigen war. Wir starteten im Vatikan mit dem Petersdom, danach ging es weiter zur Engelsburg, dann über den Piazza Navona, das Pantheon und den Trevi-Brunnen, der aber zu diesem Zeitpunkt leider restauriert wurde. Am Ende des Tages waren wir alle erschöpft aber zufrieden und voller neuer Eindrücke an der Spanischen Treppe angekommen. Die wichtigsten Anlaufpunkte in Rom hatten wir besichtigt. Da wir an diesem Tag aber nicht die Kuppel des Petersdoms besichtigen konnten, wurde diese für einen anderen Tag eingeplant. Ein weiterer Punkt auf unserer Sightseeing-Tour war die Besichtigung des Kolosseums mit dem anliegenden Forum Romanum. Am vorletzten Tag ging es mit dem Zug nach Ostia ans Meer. Wer wollte, konnte die Ostia Antiqua besichtigen oder direkt an den Strand zum Baden. Während der gesamten Studienfahrt stand den Schülerinnen und Schülern am Abend Zeit zur freien Verfügung. Man konnte in den Pool um sich abzukühlen, viele nutzen die freie Zeit aber dafür, im nahegelegenen Supermarkt einkaufen zu gehen und anschließend gemeinsam zu kochen. Diese Möglichkeit wurde fast jeden Tag genutzt.

Wir blicken zurück auf eine abwechslungsreiche, sonnige, aber auch anstrengende Studienfahrt, die uns bleibende Eindrücke der ewigen Stadt vermittelte.



EHRUNGEN

Rolf Hägele für 40-jähriges Dienstjubiläum geehrt



Im Rahmen der ersten Gesamtlehrerkonferenz im Schuljahr 2014/15 durfte die Schulleiterin, Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan, Herrn Oberstudienrat Rolf Hägele eine Urkunde für 40-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst überreichen. Sie dankte Herrn Hägele auch im Namen der Landesregierung für seine treu geleistete Arbeit.

Rolf Hägele besuchte bereits das Wirtschaftsgymnasium der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd und beendete dieses 1971 mit dem Abitur. Danach schloss ein Studium in Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Geschichte an den Universitäten Erlangen/Nürnberg und Tübingen an. Seinen Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen absolvierte er ab 1978 an der Kaufmännischen Schule in Aalen. Im Anschluss daran unterrichtete Rolf Hägele am Berufsschulzentrum in Ellwangen. 1988 kehrte er an die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd zurück und blieb dieser bis heute treu und somit eng verbunden. Im Jahre 1982 wurde er zum Beamten auf Lebenszeit (Studienrat) ernannt und 1992 zum Oberstudienrat befördert. 1999 feierte Rolf Hägele sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Seinen Unterrichtsschwerpunkt hat er auf die Fächer Geschichte/Gemeinschaftskunde und Informatik gelegt. Rolf Hägele zeigt sich bis heute langjährig aktiv im Personalrat als Personalratsvorsitzender. Zudem bringt er sich in die Steuergruppe des Qualitätsmanagements (OES) der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd ein, unter anderem auch in die Projektgruppe Studienfahrten. Mit großem Engagement und Freude organisierte und begleitete er diese unzählige Male im Rahmen seiner Tätigkeit als Geschichtslehrer wie z. B. nach Berlin mit den Klassen des Wirtschaftsgymnasiums.

Die Schulleitung sowie das Kollegium gratulieren ihm zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum recht herzlich.

Siegmund Jarosch zum Oberstudienrat ernannt



Im Oktober 2015 durfte die Schulleiterin, Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan, im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz Herrn Siegmund Jarosch die Urkunde zum Oberstudienrat überreichen.

Seit September 1998 unterrichtet Herr Jarosch Katholische Religion in allen Schularten der Kaufmännischen Schule. Sein Lehrauftrag umfasst 19 Stunden.

Nach dem Abitur 1987 am Albertus-Magnus-Gymnasium in Rottweil studierte Herr Jarosch an der Uni Tübingen Katholische Theologie. Im Anschluss daran arbeitete er in der Produktion bei der Firma Daimler in Stuttgart-Untertürkheim. Sein Referendariat ab 1996 absolvierte er an der Kaufmännischen Schule in Waiblingen. Nach dem Referendariat wechselte Herr Jarosch an die Kaufmännische Schule in Schwäbisch Gmünd mit gleichzeitiger Teilabordnung an die Justus-von-Liebig-Schule in Göppingen.

Wir gratulieren Herrn Jarosch auf diesem Wege nochmals recht herzlich.

SECHS URKUNDEN AUF LEBENSZEIT AN DER KAUFMÄNNISCHEN SCHULE

Bereits zu Beginn des Schuljahres 2014/15 überreichte die Schulleiterin der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd, Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan den Studienrätinnen Katharina Kurz und Christina Mohr sowie den Studienräten Benedikt Harsdorff, Philipp Straub, Tobias Koppisch und Alexander Hahn jeweils die Urkunde eines Beamten auf Lebenszeit. Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen wurden alle vorzeitig befördert.

Katharina Kurz studierte von 2003 bis 2010 an der Uni Tübingen in den Fächern Spanisch, Deutsch und Rhetorik. Ab 2011 absolvierte sie ihr Referendariat an der Geschwister-Scholl-Schule in Tübingen. Seit 2012 unterrichtet Katharina Kurz an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd überwiegend Spanisch. Sie zeigt sich aktiv im Personalrat, im Qualitätsmanagement sowie bei Studienfahrten.

Christina Mohr kommt ursprünglich aus dem Saarland und studierte von 2005 bis 2010 die Fächer Deutsch und Englisch an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg. Während ihres Studiums lebte sie sechs Monate im Norden Irlands und verbrachte dort ihr Auslandssemester. Das Referendariat absolvierte sie ab 2011 am Hans-Baldung-Gymnasium in Schwäbisch Gmünd. Seit 2012 unterrichtet Frau Mohr die Fächer Deutsch, Englisch, Global Studies und Ethik an der Kaufmännischen Schule. Sie organisiert und begleitet mit großem Engagement die Studienfahrt nach London. Frau Mohr zeigt sich ebenfalls aktiv im Qualitätsmanagement der Schule.

Benedikt Harsdorff ist gelernter Kaufmann im Groß- und Außenhandel. Nach seiner Berufsausbildung absolvierte er von 2006 bis 2011 das Studium der Wirtschaftspädagogik mit der Fächerkombination BWL und katholische Religionslehre. Sein Referendariat absolvierte er ab September 2012 an der Kaufmännischen Schule in Schwäbisch Gmünd und blieb dieser bis heute erhalten. Herr Harsdorff bringt sich aktiv ins Qualitätsmanagement der Schule ein. Er wurde aufgrund besonders guter Leistungen bereits nach einem Jahr auf Zeit verbeamtet.

Philipp Straub war bereits Schüler am Wirtschaftsgymnasium der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd und schloss diese 2005 mit



dem Abitur ab. Darauf folgte ein Studium der Wirtschaftspädagogik an der Universität Hohenheim. Philipp Straub studierte außerdem Sport an der Uni Stuttgart. Für das Referendariat kehrte er ab Januar 2011 an die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd zurück und durfte an dieser Schule bleiben. Er unterrichtet überwiegend in den Klassen der Berufsfachschule und engagiert sich in der Qualitätsentwicklung der Schule.

Tobias Koppisch studierte die Fächer Deutsch und Englisch an der Uni Stuttgart. Er war jahrelang in der Leitung der Debating AG am Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd tätig, an dem er auch sein Praxissemester absolvierte. Im Juli 2012 beendete Herr Koppisch sein Referendariat am Max-Planck-Gymnasium in Schorndorf. Seit September 2012 unterrichtet er die Fächer Deutsch, Englisch, Global Studies und Ethik an der Kaufmännischen Schule. Herr Koppisch ist Sänger in der Schulband und organisiert zusammen mit Frau Mohr die Studienfahrt nach London für die 11. Klasse des WGI (Wirtschaftsgymnasium International).

Alexander Hahn studierte die Fächer Mathe und Englisch an der Uni Heidelberg. Sein Referendariat absolvierte er von 2011 bis 2012 im Rhein-Neckar-Kreis. Seit September 2012 unterrichtet er die oben genannten Fächer an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd.

Die Schulleitung sowie das Kollegium der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd gratulieren auf diesem Wege den engagierten Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich.

QUALITÄTSENTWICKLUNG AN DER KAUFMÄNNISCHEN SCHULE – PROJEKTTAG



Qualitätsentwicklung an der KS GD – ein Rückblick auf die erste Etappe

Seit dem Schuljahr 2010/11 betreibt die KSGD eine zielgerichtete, planvolle und systematische Qualitätsentwicklung zur Weiterentwicklung ihrer Lehr- und Lernprozesse, sowie zur Sicherung und Optimierung schulischer notwendiger Verwaltungsprozesse.

Bei allen Prozessen sehen wir den Menschen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wertschätzender und respektvoller Umgang sind die Grundlage unseres Miteinanders, gemäß unserem Leitbild, dessen Werte und Ziele wir im schulischen Alltag leben. Somit stehen die Schülerinnen und Schüler sowie die Kolleginnen und Kollegen mit ihren jeweiligen Interessen, Zielen und Bedürfnissen bei uns im Mittelpunkt.

Wir haben den Anspruch, die Schüler in den einzelnen Schularten kompetenzorientiert, verantwortungsbewusst und zeitgemäß auf die jeweiligen Abschlüsse vorzubereiten und sie gleichzeitig für ihren weiteren Lebensweg kompetent zu machen. Der Unterricht steht im Zentrum der Qualitätsentwicklung.

Qualitätsentwicklungsprozesse können von allen am Schulleben Beteiligten initiiert werden. Neben dem Sekretariat der KSGD befindet sich ein Briefkasten und liegen entsprechende Formulare für Verbesserungsvorschläge aus. In diesem Schuljahr haben wir wertvolle Anregungen auf diesem Weg erhalten.

Eine weitere Säule unserer QE ist eine regelmäßige und systematische Feedback- und Selbstevaluationskultur. Mit dieser Kultur soll sichergestellt werden, dass unsere schulische Arbeit sich an den Menschen, ihren Zielen und Bedürfnissen orientiert.

Wir ermutigen unsere Schüler durch konstruktives Feedback und konkrete Hilfestellungen.

€ 4 8 : #
- 3 K S 1
G D 6 % 8
@ = 9 5 7
+ 2 + 0 1

Im März dieses Jahres wurde die Qualitätsentwicklung der KSGD vom Landesinstitut für Schulentwicklung fremdevaluert. Die Ergebnisse bestärken und ermutigen uns auf dem bereits eingeschlagenen Weg engagiert weiter zu machen. Der Schulleitung und allen Kolleginnen und Kollegen wurde hohes Engagement und ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein ausdrücklich bescheinigt. Besonders erfreut sind wir über die positiven Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler, die der Maßstab unseres Handelns sind.



In Zukunft wollen wir unseren Schwerpunkt der Individuellen Förderung systematisch in den Schularten ausbauen. Die Feedback- und Selbstevaluationskultur weiterentwickeln, um noch gezielter an der Qualität des Unterrichts zu arbeiten. Zusammenfassend soll unsere Qualitätsentwicklung von Akzeptanz, Nachhaltigkeit, Offenheit geprägt sein, damit der notwendige Raum für die Gestaltung unserer Zukunft gegeben ist und wir die Menschen, die in unserer Schule lernen und arbeiten, im Fokus der Qualitätsentwicklung behalten.

Wir sehen den Menschen im Mittelpunkt unseres Handelns.

€ 4 8 : #
- 3 K S 1
G D 6 % 8
@ = 9 5 7
+ 2 + 0 1

Projekttag

Zum Abschluss des Schuljahres 2013/14 fand ein Projekttag rund um unser Leitbild statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten aus einer Vielzahl von Projekten mit Bezug auf die Leitbildsätze frei wählen. Themen waren z. B. Leitbild im Schuhkarton, Wege in die Zukunft, Poetry Slam, Offenes Bücherregal und vieles mehr.

Der Projekttag endete mit den Präsentationen aller Projekte. Wir blicken auf einen schönen, ereignisreichen Tag mit tollen Eindrücken zurück.

€ 4 8 : #
- 3 K S 1
G D 6 % 8
@ = 9 5 7
+ 2 + 0 1

Im Zentrum unseres Unterrichts steht der Schüler mit seinen jeweiligen Erfahrungen und Voraussetzungen. Davon ausgehend schaffen wir Entwicklungsmöglichkeiten.

PÄDAGOGISCHER TAG FÜR DIE SCHÜLER DES WIRTSCHAFTSGYMNASIUMS



Unterricht einmal anders erleben, lernen, worauf es ankommt, erkennen, wie man lernt und vieles mehr, bot der erste Pädagogische Tag für die Eingangsklassen am Wirtschaftsgymnasium, der die gewohnten Unterrichtsstunden an diesem Tag ersetzte.

Frau OStR'in Katrin Dürwald organisierte federführend, mit großer Unterstützung der Kollegen und Kolleginnen des Wirtschaftsgymnasiums, diesen Tag zum „Lernen in der Oberstufe“ – schließlich sollen unsere Schüler in drei Jahren studierfähig sein. Die Schülerinnen und Schüler durchlebten ein alternatives Programm, das sie aus verschiedenen Perspektiven dazu anregte, sich des eigenen Lernens bewusst zu werden und es zu überdenken, ganz ohne Bewertungsdruck.

Der Tag begann unter dem Motto „Kopf frei durch Bewegung“ mit einem bunten Sport-Wahlprogramm. Zur Auswahl standen Yoga, Ausdauerlauf, Nordic Walking und verschiedene Ballsportarten. Sinn des ersten Teils war es, durch Bewegung die Konzentrationsgrundlage für das Lernen zu schaffen. Zum Abschluss durften sich alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen an einem Vitaminversorgungstand mit Obst und Vitalgebäck bedienen.

Danach ging es dann frisch gestärkt weiter mit Angeboten wie „Vokabel- und Grammatiktraining“, „zielführend Mathe üben“ oder „was die Hirnforschung zum Thema Lernen sagt“, auch „Zeitmanagement“, „Lerntypentests“ und „Feedback nehmen und geben“ waren mit dabei.

Zum Abschluss wurde in einer Klassenlehrerstunde von jedem Schüler individuell der Lernweg dieses Tages in den einzelnen Unterrichts-Angeboten reflektiert und festgehalten und ein Feedback zum Tag eingeholt. Dieses ergab, dass es für die meisten ein interessanter, abwechslungsreicher Tag war, an dem sie neue Lernmethoden kennenlernten und die Gelegenheit bekamen, ihre Selbsteinschätzung zu überdenken. Vor allem die Sportangebote und der anschließende Versorgungsstand erfreuten sich großer Beliebtheit.

Alles in allem war es ein Tag, der Schüler wie Lehrer aus dem Unterrichtsalltag herausholte und andere Prioritäten in den Vordergrund stellte. Im Februar 2015 wird es einen zweiten Pädagogischen Tag für die Eingangsklassen geben. Danach gilt es dann das Konzept dieser Tage zu überarbeiten, um auch den zukünftigen Schülern und Schülerinnen der Eingangsklassen lehrreiche Tage zu Lern- und Arbeitstechniken in der Oberstufe anbieten zu können.



„RUND UM DIE GFS“ – THEMENTAG AM WIRTSCHAFTSGYMNASIUM

Bei Präsentationen muss man Körperspannung haben, Ernsthaftigkeit und Stärke zeigen, Verlegenheitsgesten vermeiden, Blickkontakt halten und somit sicher auftreten. So kann man zeigen, dass man sich gut mit dem Thema auseinandergesetzt hat und das macht einen guten Eindruck auf Lehrer und Klassenkameraden – Das haben Schüler und Schülerinnen am letzten Dienstag am Wirtschaftsgymnasium gelernt.

Rhetorik, Recherche, Schwerpunktsetzung und Strukturierung eines Themas und vieles mehr bot der 2. Pädagogische Tag für die Eingangsklassen des Wirtschaftsgymnasiums der Kaufmännischen Schule. OStR'in Katrin Dürwald organisierte federführend, mit größer Unterstützung der Kollegen und Kolleginnen des Wirtschaftsgymnasiums, Mitarbeitern der PH-Bibliothek und dem Vorsitzenden der Schachgemeinschaft Schwäbisch Gmünd, diesen besonderen Schultag.

Die sogenannte GFS (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen) betrifft jeden Schüler und jede



Schülerin jedes Schuljahr mindestens einmal. Es gilt dabei, ein Thema zu erarbeiten und die Ergebnisse darzustellen. Um dies erfolgreich zu meistern, muss man an vieles denken und vieles können.

Am „Rund um die GFS – Tag“ wurden der Klassenverband und der normale Stundenplan aufgehoben. Es waren 13 verschiedene Module angeboten, aus denen die Schüler/innen individuell wählen durften. Neben den oben schon genannten konnten zum Beispiel die Veranstaltungen „Einstieg und Ende einer GFS“, „Erstellen eines Literaturverzeichnisses und richtig zitieren“ und „Tipps und Tricks in PowerPoint“ belegt werden. Auch Metakompetenzen wie strategisches Denken und vorausschauendes Planen wurden in den Modulen „Schach“ und „Denksport – Kampf der Hirnhälften“ geschult. Beim Yoga, Achtsamkeitstraining oder Nordic Walking konnte man den Kopf durch Bewegung wieder frei bekommen und wer Nervenkitzel wollte, konnte auch Akrobatik belegen.

Alles in allem war es ein gelungener Tag mit sehr viel positiver Resonanz von Schüler- und Lehrerseite. Durch das Wahlprogramm konnten die Schüler und Schülerinnen ganz individuell gefördert werden und sie hatten zusätzlich die Chance, andere Mitschüler, die sie nicht tagtäglich in ihrer Klasse sehen, kennenzulernen. Schüler/innen und Lehrer/innen konnten sowohl fachlich als auch im menschlichen Miteinander von diesem besonderen Tag profitieren.



TEAMARBEIT GROSSGESCHRIEBEN BEIM SOZIALKOMPETENZTRAINING

Bereits zum dritten Mal infolge fand an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd in den Klassen der Berufsfachschule (Wirtschaftsschule) ein Sozialkompetenztraining statt. Dieses wurde von Herrn Schumschal (Diplom-Sozialarbeiter) von der Koordinationsstelle Prävention am Landratsamt Ostalbkreis in Aalen durchgeführt.

Ziele des klassischen Sozialkompetenztrainings sind Stärkung der Klassengemeinschaft, die eigene Rolle in der Klassengemeinschaft finden sowie Außenstehende integrieren. Die Schüler sollen lernen, Umgangs- und Kommunikationsregeln zu entwickeln. Das Trainieren von Aufmerksamkeit, Konzentration und Ausdauer sowie Stärkung des Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins sollten dabei nicht vergessen werden. Die Schüler lernen, wie wichtig Teamarbeit in der Klasse im Hinblick auf eine erfolgreiche Schulzeit in der Berufsfachschule ist. Neben der Teamarbeit steht auch die Beziehung zwischen Lehrern und Schülern im Vordergrund. Die Schüler sollen durch einen konsequenten und fürsorglichen Umgang gestärkt werden, aber auch lernen, wie wichtig Regeln im täglichen Umgang miteinander sind.

Die Methoden werden der jeweiligen Altersgruppe und den zu bearbeitenden Themen in der Klasse angepasst. Dies können kooperative Abenteuerspiele, Körper- und Sinneswahrnehmungsübungen, Entspannungsübungen, Sozialpädagogische Rollenspiele aber auch Gesprächsrunden sein. Bei einer dieser Übungen, genannt „Pipeline“, bestand die Aufgabe darin, einen Ball, der die Zukunft symbolisieren soll, durch mehrere Regentinnen zu transportieren, die von den einzelnen Schülern gehalten wurden. Der Ball durfte nicht zurück, sondern nur in eine vorgegebene Richtung rollen. Wichtig war es, zu erkennen, wann der Ball schneller bzw. langsamer rollen sollte. Jeder musste seinen Beitrag dazu leisten, unter anderem waren Absprachen notwendig. Die Schüler sollten erkennen, dass im übertragenen Sinn auf das Leben Teamarbeit immer zum Ziel führt.



Eine weitere Übung bestand darin, dass sich die Schüler im Kreis aufstellten, an der Hand hielten und durch ein zusammengeknottes Seil einzeln durchklettern mussten. Recht schnell stellte sich heraus, dass diese Aufgabe mit Hilfe der nebenstehenden Schüler einfacher zu bewältigen ist. Durch diese Übung wurde deutlich, dass Hilfsbereitschaft schneller zum Ziel führt.

Im Anschluss an das Sozialkompetenztraining werden die Beobachtungen mit den Klassenlehrern besprochen und konkrete Handlungsmodelle aufgezeigt. Der Klassenlehrer erhält Strategien, wie man z. B. mit Schülern und ihrem individuellen sozialen Verhalten umgeht. Umso früher mit dem Sozialkompetenztraining begonnen wird, desto früher können diese sogenannten Schlüsselqualifikationen, die nicht wegzudenken sind, gestärkt und ausgebaut werden.



+

K

S

BESUCH DER ÜBUNGSFIRMENMESSE IN ELLWANGEN

Nach dem Motto „Lernen für die Zukunft – Lernen für das Leben“ werden die Schüler im Unterrichtsfach „Übungsfirma“ praktisch auf das Berufsleben vorbereitet. Die Übungsfirmen „Motomaha“ und „Tri-Wear GmbH“ der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd besuchte im Dezember 2014 die Übungsfirmenmesse im Berufsschulzentrum Ellwangen.

Selbstständigkeit, Verhandlungsgeschick und offenes Reden sind wichtige Eigenschaften, die man im späteren Berufsleben benötigt. Deshalb ist die „Übungsfirma“ ein besonders wichtiges Unterrichtsfach an Berufsschulen. Die Schüler lernen praxisnah die berufsspezifischen Tätigkeiten kennen, von der Abteilung Einkauf über die Personalabteilung bis hin zum Verkauf. In der Übungsfirma wird der normale Geschäftsalltag simuliert.

Ein Besuch auf einer Übungsfirmenmesse gehört daher zu diesem Unterrichtsfach. Diese scheint auf den ersten Blick wie eine normale Messe zu sein, unterscheidet sich aber dadurch, dass mit virtuellem Geld und virtueller Ware gehandelt wird. Dennoch verlaufen die Ein- und Verkaufsprozesse gleich wie bei den richtigen Messen. Jede Schule präsentiert sich an einem eigenen Stand. Mit ca. 40 anderen Übungsfirmen verhandeln die Schüler, die teilwei-



se auf sich alleine gestellt sind, sprechen Kunden an und präsentieren ihre Kataloge. Hierbei wird ein Kundenkontakt simuliert und gleichzeitig die Beratung trainiert. Messebesucher können hier fiktiv Waren kaufen. Die Schüler versuchen, die Kundenwünsche bestmöglich zu erfüllen.

An erster Stelle steht nicht unbedingt, einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen, sondern die Fähigkeit, ein positives Verkaufsgespräch führen zu können. Im Einkauf ist es wichtig, möglichst günstige Preise zu erzielen. In den nächsten Wochen muss die Messe in der Schule nachbereitet werden, indem die Schüler Rechnungen und Lieferscheine erstellen, die sie den Messekunden zusenden.

Der Tag war für die Schüler zwar anstrengend, doch hat sich der Arbeitseinsatz und -aufwand gelohnt, da sie auf gesammelte Erfahrungen in ihrem späteren Berufsleben sicherlich zurückgreifen können.



VORTRAG ZUM THEMA „STEHT EUROPA VOR DER ZERREISSPROBE?“



In der Aula des Beruflichen Schulzentrums Schwäbisch Gmünd fand ein hochaktueller, interessanter Vortrag mit Frau Dr. Ingeborg Gräßle zum Thema „Steht Europa vor der Zerreißprobe“ statt. Die Parlamentarierin kam auf Einladung des Vereins der Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd. Frau Dr. Grle ist Europaabgeordnete für Baden-Württemberg in der Europäischen Volkspartei. Seit 2004 ist Sie Mitglied des Europäischen Parlaments und dort seit 2007 Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU-Gruppe und Sprecherin der EVP-Fraktion im Haushaltskontrollausschuss und seit 2014 dessen Vorsitzende.

Nach der Begrüßung durch Frau OStD´in Gisela Stephan stellt sich Frau Dr. Grle vor zahlreichen, interessierten Zuhörern, darunter viele Schüler der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd, der Thematik.

Eine Zerreißprobe Europas sieht die Politikerin in mehreren Bereichen. Das Freihandelsabkommen TTIP (Transatlantic Free Trade Agreement) mit den USA spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Vor allem Deutschland hat als Exportnation Nummer eins in Europa ein Interesse an der Umsetzung des Abkommens. Als weitere Krisenherde sieht sie den Ukraine-Konflikt und die hiermit verbundenen anhaltenden Spannungen zu Russland sowie die Flüchtlingspolitik. „Wir haben im Moment die höchste Zahl an Flüchtlingen seit dem Ende des 2. Weltkrieges“ sagte Frau Dr. Grle. Ebenso erwähnte Sie die europäische Schuldenkrise als wesentlichen, noch ungelösten Faktor für eine Zerreißprobe. Für das Jahr 2015 muss sich die EU laut der Abgeordneten „auf ihre Wurzeln besinnen“ und den Frieden in Europa wahren. Ihrer Meinung nach bleibt es spannend, welchen Weg die EU geht. Ein Zerfall wäre laut Frau Dr. Grle mit gewaltigen Kosten und einem enormen Wohlstands- und Vertrauensverlust verbunden.

In der sich anschließenden Diskussion zeigte Frau Dr. Grle ihre fundierten Fachkenntnisse im Bereich der europäischen Politik. Insbesondere wurden die Bereiche Freihandelsabkommen und Griechenland thematisiert. Mit ihrer ehrlichen, direkten und verständlichen Art gelang es der Politikerin, die komplexe Thematik dem Publikum zu erklären. Es blieb der Eindruck, dass wir mit Frau Dr. Grle eine engagierte und kompetente Vertreterin im Europäischen Parlament haben.

FINANZMANAGEMENT ALS NEUES PROFILFACH AM WIRTSCHAFTSGYMNASIUM

Die Attraktivität des Wirtschaftsgymnasiums in Schwäbisch Gmünd wird im kommenden Schuljahr 2015/16 durch die Einführung des Profils Finanzmanagement weiter gesteigert. Wieder einmal ist das Wirtschaftsgymnasium Schwäbisch Gmünd Vorreiter wenn es um die Einführung zukunftsweisender Profile geht. Bereits im Jahr 2012 erhielt das Gmünder WG den Zuschlag für die Einführung des bilingualen Profils „Internationale Wirtschaft“.

Seit dem Jahr 2007 wird das Wahlfach Finanzmanagement unterrichtet und erfreut sich bei den Schülerinnen und Schülern großer Beliebtheit. Einige Abiturientinnen und Abiturienten nahmen dieses Fach bisher schon als Basis für Ihre Ausbildung zum Bankkaufmann oder für ein finanzwirtschaftliches Studium. Durch die Einführung des Profils Finanzmanagement wird der wichtige Unterrichtsbereich Finanzen weiter gestärkt. Durch dieses Profil können die Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums zukünftig unter den Profilen „Wirtschaft“, „Internationale Wirtschaft“ und „Finanzmanagement“ wählen.

Im Profil „Finanzmanagement“ wird im 6-stündigen Profulfach „Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzen“ unterrichtet. Dieses Profulfach vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine breite und vertiefte ökonomische Allgemeinbildung mit finanzwirtschaftlichen Schwerpunkten. Eine inhaltliche Ergänzung findet durch die Fächer „Privates Vermögensmanagement“ und „Finanzwirtschaftliche Studien“ statt. In den finanzwirtschaftlichen Unterrichtsfächern beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler u.a. mit den Grundlagen des Zahlungsverkehrs, der Finanzierung von Konsumgütern oder den Finanzierungsmöglichkeiten einer AG. Sie erstellen des Weiteren eine Finanzplanung und analysieren den Jahresabschluss eines Unternehmens. Unterrichtet werden diese Fächer von versierten Lehrerinnen und Lehrern, die u.a. auch in Bankfachklassen unterrichten und größtenteils selbst eine Bankausbildung absolviert haben. Dieses Profil „Finanzmanagement“ stärkt eindeutig das Wissen im finanzwirtschaftlichen Bereich und ist für jeden Schüler eine Bereicherung für die Zukunft im Beruf und auch für den Lebensalltag.



Ein wichtiger Unterrichtsbereich gestärkt

DEUTSCHE BUNDESBANK AM WIRTSCHAFTSGYMNASIUM



Griechenland, Europäische Zentralbank, Schuldenkrise und Niedrigzinsphase. Diese ökonomischen Begriffe begegnen den Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums täglich in der Presse und den Nachrichten.

Werner Vesper von der Bundesbank-Filiale Ulm besuchte das WG (Wirtschaftsgymnasium) Schwäbisch Gmünd und referierte über die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und deren Einflussmöglichkeiten auf das aktuelle finanzwirtschaftliche Geschehen. Den Schülern wurde nicht nur ein interessanter Vortrag aus der Praxis geboten, sondern auch noch eine gute Vorbereitung auf die anstehenden Abiturprüfungen im März. Im Bild zu sehen sind Werner Vesper von der Deutschen Bundesbank mit den VWL-Lehrerinnen Martina Kolb (links) und Nicola Michaelsen (rechts).

8

#

5

7

6

2

ANKE GERLACH BEGINNT REFERENDARIAT

Seit Januar ist Anke Gerlach Referendarin an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd für die Fächer Betriebswirtschaftslehre (BWL) und Mathematik. Ihren Vorbereitungsdiensdt absolviert sie am Regierungspräsidium Stuttgart.



Anke Gerlach studierte von 2007 bis 2010 BWL an der Dualen Hochschule in Heidenheim und schloss dieses mit einem Bachelor in Betriebswirtschaftslehre ab. Nach diesem Studium arbeitete sie für ein Jahr in der Filialleitung bei der Firma WMF, unter anderem auch in Schwäbisch Gmünd.

Im Anschluss daran folgte ein Studium bis September 2014 in Wirtschaftspädagogik an der Goethe Universität in Frankfurt, das Anke Gerlach mit dem Master abschloss.

G

@

SMV-AKTIONEN



Fußballturnier

Im Mai fand in diesem Schuljahr zum wiederholten Male das SMV-Fußballturnier an einem Nachmittag nach Unterrichtsende statt. Aufgrund des tollen Wetters konnte das Turnier auf dem Sportplatz der Kaufmännischen Schule stattfinden. Jede Vollzeitklasse (Wirtschaftsgymnasium, Berufskolleg und Wirtschaftsschule) konnte eine Mannschaft stellen. Sieben Mannschaften mit je acht Spielern standen im Wettkampf um den Titel. Auch zwei Mädchen haben es sich nicht nehmen lassen dabei zu sein. Die Schiedsrichter wurden aus den teilnehmenden Mannschaften gestellt.

Gewinner des Fußballturniers ist die Mannschaft der Klasse BKII-2 unter dem Namen „Coon and friends“. Der Siegerpreis sind Kinokarten im Wert von 5 € für jeden Spieler.

173 Blutspender und 80 Typisierungen

Seit 15 Jahren findet im Beruflichen Schulzentrum eine Blutspendeaktion statt. 173 spendenwillige junge Erwachsene hatten sich in diesem Jahr in der Sporthalle des Beruflichen Schulzentrums zu der Blutspendeaktion eingefunden.

Gleichzeitig konnten sich die Spender in der deutschen Knochenmarkspenderdatei Süddeutschland registrieren lassen. Aufgerufen hatten dazu die Mitglieder der SMV der Schulen. Organisiert und durchgeführt wurde die Aktion vom DRK-Ortsverein Durlangen. Freiwillige Mitglieder des DRK-Ortsvereins sowie medizinisch geschultes Fachpersonal vom Blutspendedienst in Ulm erwarteten die jungen Spender bereits. 500 Milliliter werden pro Blutspende abgenommen. Gut gestärkt ging es dann für die jungen Menschen zurück in den Unterricht, für den sie für diese tolle Aktion vom Unterricht für Zeit der Spende befreit wurden. Am frühen Nachmittag konnte der Blutspendereferent vom DRK Herr Michael



Kraus 173 Spendenwillige zählen, davon stolze 113 Erstspender. Für die DKMS ließen sich 80 Schüler typisieren.

Spendenaktion an „Segeltaxi“ zugunsten kranker Kinder

Segeltaxi ist eine Aktion die Spenden sammelt und damit kranken Kinder und deren Familien hilft. Die SMV der Kaufmännischen Schule hat sich entschieden, in diesem Jahr 500 € zu spenden. Lothar Schiele kam im Namen des Vereins „Unterwegs gegen Krebs e.V.“ und wurde von der Schulleiterin, Frau Oberstudiendirektorin Stephan zusammen mit den Verbindungslehrern und den Schülersprechern der SMV empfangen. Er berichtete kurz über den Hintergrund der Aktion Segeltaxi, die er im Namen seines Sohnes Hannes weiterführt.

Die Idee zur Aktion stammte von Hannes selbst, der im Alter von 9 1/2 Jahren an Leukämie verstarb. Hannes gründete im Alter von 7 Jahren seine eigene Firma „Segeltaxi“, deren Ziel es war, Gäste über den Bucher Stausee zu fahren und wie ein richtiger Taxifahrer Geld dafür zu verlangen. Dieses Geld wurde für Menschen gespendet, die es dringend benötigen. Diese Idee führten Hannes Eltern und Geschwister weiter, unterstützt von örtlichen Vereinen.

Die Geschäftsidee wurde erweitert fortgeführt und alle zwei Jahre findet zugunsten kranker Kinder am Bucher Stausee eine große zweitägige Benefizveranstaltung mit Unterhaltung, Bewirtung, Segeltaxi und vielem mehr statt.

Das Segeltaxi ist eine tolle Aktion, vor allem weil die Hilfe direkt bei den Leuten, die sie gerade brauchen, ankommt. Mit diesem Geld werden schwer kranke Kinder und ihre Familien unterstützt.



Die SMV der Kaufmännischen Schule freut sich, hier einen Beitrag dazu leisten zu können.

Weihnachten im Schuhkarton

Weihnachten ohne Geschenke? Für unsere Kinder ein unvorstellbarer Gedanke, vor allem aber für Kinder in osteuropäischen Ländern. Die Familien dort können sich keine Geschenke leisten. „Geschenke der Hoffnung“ nennt sich diese Aktion, die Kindern an Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

Die SMV nahm dies auch in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge zum Anlass, diesen Kindern ebenfalls ein Weihnachten mit Geschenken zu ermöglichen und animierte alle Schüler und Lehrer der Kaufmännischen Schule sowie der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd zum Mitmachen. Die Hauptverantwortlichen für diese Aktion an unserer Schule sind Jacqueline Scherer, Maximilian Kucher, Nathalie Elstner und Deborah Meyer.

Die einzelnen Klassen haben fleißig Spielsachen, Kleidung und Süßigkeiten gesammelt, um einen Schuhkarton, eingepackt in Geschenkpapier, zu befüllen. Die Zeit war knapp, trotzdem sind insgesamt dank hilfsbereiter Schüler insgesamt 102 Päckchen zusammen gekommen.

Weihnachtsbäume schmücken für den guten Zweck

Die Weihnachtsbaumschmückaktion bildete für die Schüler und Lehrer nun schon im sechsten Jahr den krönenden Abschluss vor den Weihnachtsferien. Jede Vollzeitklasse und in diesem Jahr auch eine Teilzeitklasse, organisierte oder bastelte im Voraus Dekorationsmaterial



und schmückte an diesem Tag in einem Wettstreit liebevoll einen Baum.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst am Morgen in der „Peter und Paul-Kirche“ in Bellingen fand diese Aktion auf dem Schulhof statt. Sie war wie in den Vorjahren die Initiative der SMV, unter der Leitung der Verbindungslehrer Ines Schöngle und Thomas Stark. Diese stieß auch in diesem Jahr wieder bei allen Klassen auf große Zustimmung. Die Firma Dehner Garten-Center hat sich in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal an diesem sozialen Projekt der Schule beteiligt und die Bäume größtenteils gespendet und kostenlos angeliefert. Zudem hat sich der Baumarkt OBI bereit erklärt, uns bei dieser Aktion zu unterstützen und hat uns die Kartons, in denen der Christbaumschmuck aufbewahrt und später transportiert wird, geschenkt.



Prämiert wurden die drei schönsten Bäume von einem Jury-Team inmitten des weihnachtlich gestalteten Pausenhofs. Die SMV versorgte alle teilnehmenden Schüler und Lehrer mit Waffeln. Die Preise für die Sieger waren Gutscheine für Butterbrezeln. Die Schulband begleitete diese Aktion wie auch in den Vorjahren musikalisch.

Die Herausgabe dieser 28 Weihnachtsbäume und dem Schmuck übernimmt der Tafelladen Schwäbisch Gmünd, um die Weihnachtstage der Familien, die sich selbst keinen Weihnachtsbaum leisten können, mit einem individuell geschmückten Baum zu verschönern. Diese Aktion für einen guten Zweck rundete den Schultag ab. Für die Schüler war dies ein gelungener Abschluss der Schulzeit vor den Weihnachtsferien.

SONDERPREIS FÜR ZWEI SCHÜLER DES WIRTSCHAFTSGYMNASIUMS

Beim 18. Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ waren erstmals auch Schüler der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd dabei. Kathrin und Stephan Schmid, beides Schüler der Jahrgangsstufe 1, waren unter den 146 Teilnehmern die einzigen Schüler eines beruflichen Gymnasiums.

Sie starteten im Bereich Biologie und untersuchten nach ausgiebiger Recherche in der Literatur, das träge Wachstum der erneuerbaren Energiepflanze Sudangras, mittels eines selbst hergestellten nährstoffreichen Düngers.

Für ihre Untersuchungen erhielten sie den „Sonderpreis für nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien“, gestiftet vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Persönlich hat es den beiden Schülern sehr gut gefallen, denn zum einen konnten sie die Inhalte der einzelnen Schulfächer umsetzen und dadurch eigenständig, unter der Anleitung ihrer Betreuungslehrerin Frau Bader, einen Dünger herstellen. Zum anderen war aber auch die Atmosphäre beim Wettbewerb von „Jugend forscht“ eine unglaublich interessante und schöne Zeit. Sie haben viele interessante Leute kennen – gelernt und in ihren Augen ist Jugend forscht auf jeden Fall für Jeden geeignet, der gerne einmal etwas für sich erforschen möchte und dabei Spaß am eigenständigen Arbeiten hat.

jugend  forscht



3

=

€

9



VON ZEITZEUGEN HAUTNAH LERNEN

Eine besondere Gelegenheit bot sich für ca. 40 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 des Wirtschaftsgymnasiums (WG 12). Sie konnten von den Erfahrungen anderer Menschen erfahren.

Im Rahmen des Religionsunterrichts besuchten Herr Dr. Kurt Scholze und Herr Hans Kittel die Kaufmännische Schule. Beide kamen als Vertriebene nach dem zweiten Weltkrieg nach Schwäbisch Gmünd und erzählten den Schülerinnen und Schülern aus ihrem bewegten Leben. Sie bezeichnen sich zwar heute als „waschechte Gmünder“, doch dies war nicht immer so. Sie wurden als Volksdeutsche aus Tschechien (Gablonz / Sudetenland) vertrieben und fanden eine neue Heimat in Schwäbisch Gmünd. Herr Dr. Scholze berichtete davon, dass er drei Monate in einer Schule mit anderen Vertrieben unterkommen und auch dort schlafen konnte, weil diese zur Notunterkunft erklärt wurde. Doch so schwierig der Anfang auch gewesen sein mag, sie sind heute beide froh, hier in Schwäbisch Gmünd gelandet zu sein.

Den Schülerinnen und Schülern gaben Sie folgendes Zitat mit auf den Weg: „Nach dem Krieg kamen Fremde zu uns, nun sind Freunde daraus geworden.“ Dass dies auf Herrn Dr. Scholze und Herrn Kittel zu hundert Prozent zutrifft, beweist ihr außerordentliches Engagement während der Landesgartenschau bei den Montagsgesprächen mit Gastvorträgen im Torhäusle an der Waldstetter Brücke.

Die Schüler zeigten sich höchst interessiert und manch einem wurde bewusst, dass vielleicht auch die eigenen Großeltern als Heimatvertriebene ein ähnliches Schicksal erlebt hatten. Dies herauszufinden und in der Familie nachzufragen, dazu ermutigten Herr Dr. Scholze und Herr Kittel. Kein Schicksal gleicht dem anderen und jedes sollte bewahrt werden und in Erinnerung bleiben.





Erasmus+ Projekt am Wirtschaftsgymnasium

Das Wirtschaftsgymnasium der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd erhielt von der Europäischen Kommission die Zusage zu einem Erasmus+ Projekt. Im Rahmen dieses europäischen Projektes kooperiert das Wirtschaftsgymnasium gemeinsam mit insgesamt drei Partnerschulen in Spanien, Finnland und Polen. Die Arbeiten an dem dreijährigen Projekt mit dem Titel „The economic crisis in Europe: global and local consequences, future perspectives and self-employment.“ („Die Wirtschaftskrise in Europa: globale und lokale Auswirkungen, Zukunftsperspektiven und Selbstständigkeit“) sind in vollem Gange. Im Rahmen einer AG bzw. eines Seminarkurses beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler passend zum Profil der Schule mit der Krise, die Europa nachhaltig geprägt hat. Über den Verlauf und die Ergebnisse des Projektes kann man sich auf der Projekthomepage <http://www.econoerasmus.com/> informieren.

Die ersten Schritte des Projektes beschäftigten sich damit, dass die Länder ihre jeweiligen Regionen, Heimatstädte und Schulen auf der Projekthomepage vorstellten. Desweiteren setzten sich die Jugendlichen mit den Klischees gegenüber den anderen Nationen auseinander und erstellten Powerpoint Präsentation zu der wirtschaftlichen Situation sowie den demokratischen Institutionen ihres jeweiligen Landes. Die koordinierende Schule befindet sich in Cáceres in Spanien. Der inhaltliche Austausch in englischer Sprache findet hierbei nicht nur über die erwähnte Homepage und einen Blog, sondern auch im Rahmen von Besuchen in den jeweiligen Partnerländern statt. Das erste Treffen in Cáceres fand bereits im Februar diesen Jahres statt. Das Wirtschaftsgymnasium wird im Oktober 2015 das nächste transnationale Treffen ausrichten, bei dem die Partnerschulen in Schwäbisch Gmünd zu Gast sein werden. Die Arbeitsgruppe freut sich bereits auf die weitere Erasmus+ Projektarbeit mit den neugewonnenen europäischen Freunden.





Erasmus+ Projekt an der Berufsschule

Erasmus+ ist ein Programm der Europäischen Union, das u. a. Auszubildenden die Möglichkeit bietet, im Rahmen eines Projektes berufliche Erfahrungen im europäischen Ausland zu sammeln. Auch die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd wollte ihren Schülern in den Ausbildungsberufen Bankkaufleute, Groß- und Außenhandel, Industriekaufleute im ersten und zweiten Ausbildungsjahr diese Chance einräumen und zur Teilnahme an Erasmus+ einen Projektvorschlag einreichen. Eine Projektidee war schnell gefunden.

Da alle Auszubildenden Englisch lernen und viele ihrer Ausbildungsbetriebe Geschäftsbeziehungen haben, bei denen die gemeinsame Arbeitssprache Englisch ist, lag Großbritannien als Zielland des Auslandsaufenthaltes nahe. Zudem bietet die aktuelle politische Lage in GB Anlass, das Verhältnis mit den anderen EU-Ländern genauer zu untersuchen, so dass der Projekttitle „Vom Großen ins Kleine: Untersuchung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Großbritannien und anderen Mitglieds-ländern der EU“ entstand. Neben der Arbeit am Projekt steht natürlich das Sammeln von beruflichen Erfahrungen im Mittelpunkt. Dabei unterstützt uns unser Partner für unser Projekt, das ADC College in London. Nach einem einwöchigen Sprachkurs am College, in dem die Auszubildenden ihre Englischkenntnisse auffrischen und vertiefen, werden sie für zwei Wochen in einem Praktikumsbetrieb in London arbeiten und dort ihre im Ausbildungsbetrieb und in der Schule erworbenen Kenntnisse anwenden und erweitern. Für die Zeit ihres Aufenthalts werden sie in Gast-

familien untergebracht, um vor Ort die englische Sprache anzuwenden und die englische Kultur zu erleben.

Nachdem die Projektidee feststand, galt es nun, interessierte Auszubildende zu finden, die am Erasmus+ Projekt teilnehmen wollen. Frau Licht und Herr Koppisch stellten das Projekt in den Klassen vor und stießen bei den Auszubildenden auf großes Interesse. Auf Grund der Nachfrage, die die Anzahl der vorhandenen Plätze bei Weitem überstieg, wurden Motivationsgespräche durchgeführt, um die endgültigen zwölf Teilnehmer zu ermitteln. Nach dem Einreichen des Projektantrages Anfang März hieß es nun ungeduldig auf die Entscheidung zu warten, ob unser Projekt genehmigt wird.

Endlich, im Mai war es soweit, wir erhielten die Zusage für unser Projekt. Doch bis zu unserem dreiwöchigen Aufenthalt in London vom 25.10. bis 15.11.2015 bleibt noch viel zu tun. In einem zwölfstündigen Vorbereitungskurs werden sich die Auszubildenden mit dem Thema „Leben und Arbeiten in Großbritannien“ beschäftigen, um vor allem für die interkulturellen Unterschiede gewappnet zu sein. Selbstverständlich beginnt hier auch schon die Arbeit an unserem Projekt. Besonders freut es uns, dass wir unseren Auszubildenden dieses Projekt auch im Schuljahr 2016/17 anbieten können, wobei die Teilnehmerzahl sogar auf 20 erhöht wird.

Wir danken vor allem den Ausbildungsbetrieben für ihre Unterstützung und ihr Entgegenkommen.





Aidsprävention

Etwa 33 Millionen Menschen sind weltweit HIV-infiziert; jedes Jahr sterben über zwei Millionen Menschen an Aids und: entgegen mancher grassierender Vorurteile: Aids ist nach wie vor nicht heilbar. Lediglich die medikamentöse Therapie hat sich in den letzten Jahren verbessert und ermöglicht den Betroffenen, über viele Jahre und Jahrzehnte mit HIV zu leben.

Frau Ulmer vom Gesundheitsamt Schwäbisch Gmünd und Herr Moser von der Aidshilfe Schwäbisch Gmünd führten am 9. und 10. Februar 2015 in allen Eingangsklassen des Wirtschaftsgymnasiums eine Aidsprävention durch. Ihr Ziel war es, durch sachliche Information und Aufklärung auch Ängste und Vorurteile abzubauen sowie Solidarität und ein gesellschaftliches Klima ohne Diskriminierung zu fördern. Vor allem sollte diese Veranstaltung auch dazu beitragen, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler in möglichst vielen Situationen Verantwortung für den eigenen Schutz vor HIV übernehmen können. Dafür dass diese Ziele auch erreicht werden konnten, sorgte der organisatorische Rahmen: jede Eingangsklasse konnte sich eine Doppelstunde lang mit den Experten über dieses Thema austauschen. Insbesondere wurden Ansteckungsrisiken und Schutzmaßnahmen eingehend erörtert.

Einmütig waren die Schüler der Meinung, dass diese Aidsprävention einen wichtigen Beitrag dafür leistete, weitere HIV-Infektionen zu vermeiden. Die Kaufmännische Schule bedankt sich recht herzlich bei den beiden Referenten.



Aktion „Junge Fahrer“ – Präventionstag am Berufsschulzentrum

Einen „Schultag“ der anderen Art, erlebten die Schüler der Gewerblichen, Kaufmännischen und der Agnes-von-Hohenstaufen Schule am vergangenen Donnerstag. Zu Gast am Berufsschulzentrum war die Aktion „Junge Fahrer“. Eine Präventionskampagne, welche Unfälle mit Jungen Fahrern zu verhindern versucht. Die Berufsschule Schwäbisch Gmünd, Präventionsbeamte des Polizeipräsidiums Aalen, der Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr (BADs), sowie eine Fahrschule des Fahrlehrerverbands Ostalbkreis beteiligten sich an der Aktion.

An verschiedenen Stationen konnten die interessierten Schüler sich informieren. Fahrschule Heike Hilbig erläuterte aktuelle Änderungen und Infos rund um den Führerschein. Eine beliebte Station war die Reaktionswand T-Wall, welche den Unterschied zwischen nüchternen und alkoholisierter Reaktion erleben ließ. Für jeden Teilnehmer gab es ausreichend Infomaterial und die beliebte Münze der BADs „Ich fahre-Du fährst“. Ein Highlight bei dieser Art von Veranstaltung ist immer der Fahrsimulator. Dort wird eine Alkoholfahrt simuliert und dann gemeinsam ausgewertet. Auch hier waren manche entsetzt über ihre Fahrweise unter Alkohol. In verschiedenen Räumen konnten die Schüler einen Parcours mit der Präventionsbeamten durchlaufen. Die Themen hierzu waren Ablenkung im Verkehr z.B. durch Smartphones, Alkohol und Drogen im

Straßenverkehr und Unfallursache Geschwindigkeit. An einem weiteren Stand konnte man sich über die Berufsausbildung rund um die Polizei informieren. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Preisausschreiben, bei dem es ein iPad und einen Hubschrauberrundflug zu gewinnen gab. Die Schüler konnten ihre persönliche Botschaft zum Thema: Ich fahre nüchtern, weil... auf eine Tafel schreiben. In den meisten Fällen konnte man lesen, dass den jungen Fahrern, Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein im Straßenverkehr sehr wichtig ist. Bereits zum 4. Mal am Präventionstag dabei, war Manuela H. mit einem Vortrag über ihre eigene Geschichte. Vor gut 20 Jahren verursachte sie unter Alkohol einen Unfall bei dem ihre zwei Freunde, welche mit im Auto waren, ums Leben kamen. Erst nach so langer Zeit fand sie den Mut darüber zu sprechen. Man merkte ihr an, dass ihr das Sprechen schwer fiel und sie mit den Tränen kämpfte. „Man kann das nicht rückgängig machen, aber wenn auch nur einer hier in diesem Raum sich an mich erinnert und das Auto stehen lässt, dann hat das was ich hier mache einen Sinn gehabt“. Ihr Motto, kann sicherlich komplett auf die Veranstaltung übertragen werden. Wenn nur ein Fahranfänger sich die Informationen zu Herzen nimmt und somit sicher nach Hause kommt.

SCHÜLER DES WIRTSCHAFTSGYMNASIUMS GEWINNEN INFORMATIKWETTBEWERB

162 Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd nahmen am größten Informatikwettbewerb Europas teil. Nachfolgende 30 Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums wurden jetzt von der Initiative Bundesweit Informatiknachwuchs fördern (BWINF) ausgezeichnet und erhielten eine Anerkennungsurkunde für besondere Leistungen: Aus der Eingangsklasse: Jessica Neumann. Aus Jahrgangsstufe 1: Laura König, Kim Ascher, Anna Holm, Edmund Sucek, Pauline Schilling, Regina Preis, Kristoph Burek, Marco Ponzer, Mathias Debera, Anne Willerding, Maximilian Behrendt und Jessica Heinrich sowie aus Jahrgangsstufe 2: Nico Mautsch, Vivien Klein, Simone Janzen, Julian Eble, Elisa Windmüller, Marcel Wacker, Markus Sutera, Jonas Waldenmaier und Victoria Thuma.

Urkunden als 3. Sieger im Wettbewerb für herausragende Leistungen erhielten: Maximilian Forstenhäusler und Philipp Nuding, Nicole Betz, Antoni Krizanac, Heiko Fackler und Edward Alltag. Lorenz Schmid erhielt diese Urkunde als Schulbester. Frau Studienrätin Claudia Piemontese hat sich als Koordinatorin der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd in diesem Wettbewerb engagiert. Sie unterrichtete im Wirtschaftsgymnasium das Fach Informatik. Die Schulleiterin, Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan überreichte die Urkunden und gratulierte den Schülerinnen und Schülern recht herzlich und bedankte sich für das großartige Engagement anlässlich des diesjährigen Informatik-Bibers.

Der Wettbewerb hat das Ziel, junge Menschen für Informatik zu begeistern. „Wir sind stolz darauf, dass wir im Hinblick auf die Stärkung des Interesses rund um das Thema Informatik als engagierte Schule im Bundesgebiet zählen“, unterstreicht die Schulleiterin, Frau Stephan.

Der Informatik-Biber wird von der Gesellschaft für Informatik (GI), dem Fraunhofer-Verbund IuK-Technologie und dem Max-Planck-Institut für Informatik getragen und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.



ABSCHIED VON BIRGIT KELLERMANN

B-WL

ist das Fach, das Birgit Kellermann am meisten unterrichtet. Und dass sie dies mit einer großen Kompetenz tut, zeigt eine Einschätzung des Kollegen Laslo deutlich:

„Während zahlreicher Teamsitzungen im OES-Projekt ‚Lernfeld‘ brachte sich Birgit Kellermann mit wertvollen Impulsen, Anregungen und konkreten Lösungsvorschlägen ein. Die überaus kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihr wurde damit belohnt, dass zum Jahresende 2013 eine komplett ausgearbeitete Lernsituation dokumentiert und anschließend in einer Berufsschulklasse erprobt werden konnte. Für dieses Gelingen und für das ins Team eingebrachte Engagement ein großes Dankeschön. Das OES-Projektteam verliert mit dem Arbeitsplatzwechsel von Frau Kellermann eine überaus engagierte Kollegin und wünscht ihr für die pädagogische Arbeit an ihrer neuen Schule viel Erfolg und weiterhin viel Freude.“ Johann Laslo.

Eine nette Rückmeldung und doch soll dabei nicht rauskommen, dass Birgit K. allein nur dieses Fach im Blick hatte – absolut nicht! Sie hat sich ausgezeichnet durch ein vielfältiges.

I-NTERESSE

Nicht nur die Mitarbeit bei den Lernfeldern, auch in vielen anderen schulischen Bereichen hat sich Birgit Kellermann engagiert und kompetent eingebracht: Willkommensgruß, Fortbildung „Wirtschaft und Ethik“, Und nicht zu vergessen ein weiteres, großes schulisches Feld ... aber dazu mehr unter dem zweiten I...

R-ELIGIÖS

Fr. Kellermann hat ihr zweites Fach nicht nur unterrichtet, sondern in vielfältiger Form gezeigt und gelebt, dass es ihr auch persönlich ein wichtiges Anliegen ist. Sei es bei Vorbereitung des Weihnachtsgottesdienstes der Schule oder bei einer Klosterfahrt mit Schüler/innen im Rahmen von Projekttagen – immer hat sie versucht vorzuleben, dass Religion mehr ist als ein Schulfach. Dies zeigt auch ihr Engagement in ihrer Wohngemeinde, sei es im Kirchengemeinderat oder bei Aktionen der Gemeinde.

G-EMEINSCHAFT

Im Lehrerstützpunkt K 55 war Fr. Kellermann schnell ein wichtiger Bestandteil – und das nicht



nur, weil sie immer wieder dafür gesorgt hat, dass der Kaffee zur großen Pause gekocht ist ☺.

I-F

Eine Sache, die Birgit und 9 weitere Kolleginnen intensiv beschäftigt hat, war das große Feld der Individuellen Förderung. Wie gelingt es, die verschiedenen Begabungen und Wissensständen zu einem einheitlichen Abschluss, in diesem Fall das Abitur, zu führen? Birgit hat sich gemeinsam mit Fr. Wildner auf dieses Projekt im Fach BWL eingelassen und die beiden haben versucht, neue Unterrichtsformen und das Thema Differenzierung in ihrem Unterricht umzusetzen. Die „Früchte“ dieser Arbeit zeigen sich im kommenden Jahr im Abitur – leider dann ohne Birgit!

T-raurig

sind somit viele, die mit Birgit Kellermann Kontakt hatten und mit ihr zusammenarbeiten konnten. Als verlässliche Lehrerin, Kollegin und Zimmergenossin wird sie uns fehlen – auch wenn die Gründe ihres Weggangs gut nachzuvollziehen sind. So lassen wir sie ziehen, werden sie vermissen und sagen dazu von Herzen: Alles Gute, das Glück dieser Erde und darüber hinaus und für alles, was da kommen mag: Gottes Segen!

Silke Weihing

KLASSENFOTOS



BKFH

- 3. Reihe:** Daniel Schmitz, Aaron Kraus, Manuel Ecker, Alexander Milic, Christine Vetter
- 2. Reihe:** Carl Liebert, Jan Spindler, David Berger, Heidi Stoppel, Jana Handelsmann, Nora Müller, Lisa Ladenburger, Nadja Schwarz, Jasmin Miorin, Madita Dorn, Elisa Elser, Selina Merz, Tamara Thäder, Michael Kraus
- 1. Reihe:** Tobias Schmid, Barbara Schurr, Sandra Kolb, Raphaela Bäuml, Tamara Gross, Nadja Kargl, Gülsüm Altunkilic, Klassenlehrer Herr Waldenmaier
- Es fehlen:** Andre Will, Peter Warkentin



BKI-1

Jeweils von links:

Klassenlehrer Herr Lakner, Patrick Pittner, Luca Calzetta, Isabel Eirich, Luca Nestola, Samira Funk, Arlinda Zemaj, Julia Zinßer, Arabela Lagumdzic, Lina Fritz, Natalie Schaffer, Elena Hägele, Melanie Bechert, Sophia Mangold, Kristin Andrejic, Jessica Neumann, Metehan Tutlu, Jetmir Mehmetai, Ahmet Bostanci, Manuel Stelzer, Marc Schütt, Kadir Demir, Olcay Sevgili, Harun Avci, Emre Hirka

- Es fehlen:** Abrar Machi, Viktoria Deck, Kristina Draguljic



BKI-2

- 3. Reihe:** Frederik Wolf, Lukas Frey, Nicolas Speth, Cihan Sönmez, Jens Baumann, Can Gündüz, Damiano Pennica, Julian Zeeh, Kevin Braun
- 2. Reihe:** Raphael Mayer, Dennis Hindenberger, Nadja Schlosser, Sümeyra Kizilay, Miriam Illg, Tamara Vergone, Francesca Auricchiella, Vanessa Koch, Laura Woisetschläger, Klassenlehrer Herr Arlen
- 1. Reihe:** Fatma Bozboga, Sultan Sevim, Merve Arslan, Fatma Cetin, Eda Kurt, Tugba Baser, Fatih Coskun

KLASSENFOTOS



BKII-1

- 3. Reihe:** Philip Kunze, Timo Wiest, Noah Bader, Sven Funk
- 2. Reihe:** Dennis Rüb, Rainer Kelm, David Varga, Robin Tabori, Jasin Aitoukassi, Joshua Buket
- 1. Reihe:** Kaltrina Daku, Raphael Grundenik, Kübra Cikrikcioglu, Alina Ril, Martin Timler, Klassenlehrerin Frau Kolb
- Es fehlen:** Kevin Gerlach, Andreas Sing



BKII-2

- 3. Reihe:** Kristina Ziegler, Maike Beißwenger, Lukas Betz, Jack Newman, Severin Klaus, Falko Adam, Mike Franke, Alexander Zwillinger
- 2. Reihe:** Klassenlehrerin Frau Hecker, Petek Örnekli, Esra Bugdayci, Derya Demirkol, Samuel Klaus
- 1. Reihe:** Enise Sel, Mara Rockenhäuser, Jenny Fischer
- Es fehlen:** Enis Mizrak, Dennis Topici, Ahmet-Faik Yilmaz, Egzon Zejnulahi, Fabian Jandke



W2VK1

- 2. Reihe:** Sabine Jung, Kevser Yilmaz, Peros Kisaoglu, Klassenlehrer Herr Emmenecker
- 1. Reihe:** Rosa Zielke, Sabrina Stütz, Betül Balkaya, Maleen Bürkle



W3KB1

- 3. Reihe:** Jens-Michael Herrmann, Tamina Di Filippo, Sindy Schernikau, Regina Becker, Larissa Hamscher
- 2. Reihe:** Arlinda Ademi, Manuel Boguschewski, Ines König, Vanessa Eckert, Nadja Niewierra, Janine Ripberger, Larissa Schmegner, Irene Tielmann
- 1. Reihe:** Klassenlehrer Herr Gratz, Nicole Müller, Jaqueline Petschke, Bianca Straub, Daniel Straub
- Es fehlen:** Vanessa Bühr, Erhan Gürlek



W3KE1

- 4. Reihe:** Klassenlehrerin Frau Steeger
- 3. Reihe:** Daniele André, Corinna Schwarz
- 2. Reihe:** Yonca Soydan, Angelina Wölbling, Burcu Arioglu, Aylin Mpakioglou
- 1. Reihe:** Jürgen Theil, Sven Stütz, Georgios Dassiopoulos, Mareike Funk
- Es fehlen:** Fardin Nurin, Isabel Stegmaier



W3KE2

- 4. Reihe:** Michael Niemczuk, Klassenlehrerin Frau Steeger
- 3. Reihe:** Martin Funkner, Dilan Tekdemir, Mike Harris, Philipp Köstner, Kevin König
- 2. Reihe:** Marta Richter, Melissa Atici, Nathalie Winter, Charlotte Heilig, Sandra Barth
- 1. Reihe:** Marielena Pace, Nicolas Müller, Kai Wrona
- Es fehlen:** Ayanna Prior, Janine Kowalczyk

KLASSENFOTOS



W3KG1

- 3. Reihe:** Dominik Groll, Aaron Barth, Philipp Hieber, Fernando Martin-Mormile
- 2. Reihe:** Fabian Leifer, Bahver Isik, Carlo Bicakci
- 1. Reihe:** Rebecca Schliefkowitz, Franziska Dorsch, Feride Özçakir



W3KI1

- 5. Reihe:** Evelyne Teuber, Lisa Müller, Britta Fischer, Diana Hase, Yannik Franck, Patrick Mühlbacher
- 4. Reihe:** Jannis Widmann, Julian Wolf, Fatih Kilit, Timothe Germer, Pascal Fehleisen
- 3. Reihe:** Klasselehrerin Frau Arbter, Alexander Aichholz, Amanda Lorenz, Lisa Schwarz, Verena Frank, Sarah Krause
- 2. Reihe:** Marco Schönleber, Stefanie Starz, Sonja Urbanowski, Christine Koot, Bettina Wendl
- 1. Reihe:** Ines Deininger, Kira Schrag, Jasmina Putrih, Laura Thum, Sina Haller



W2ÖS1T

- 3. Reihe:** Jasmin Hinderberger; Fabian Loges; Kai Svoboda; Maximilian Dizinger; Arthur Feil; Yvonne Schwarz; Friedrike Annameier; Mona Gölder
- 2. Reihe:** Mareike Heyne; Lena Mangold; Maike Burkhardt; Marielle Gentner; Melissa Daiß; Andreas Heintschel; Christina Herkommer; Klassenlehrer Herr Fleischer
- 1. Reihe:** Sabine Schuster; Alessa Bender; Dennis Berger; Lisa-Kathrin Fächner



W2BK1W

- 1. Reihe:** Christian Kochendörfer, Jonathan Kuntz, Tina Röhrle, Jan Hetzel, Daniel Grupp, Jessica Kolb, Madlen Bretzler, Simon Dreiz, Klassenlehrer Herr Walther, Verena Abele, Marleen Hofer, Melissa Pflieger, Franziska Blank
- Es fehlen:** Jonas Aichele, Jasmin Knödler, Laura Kollmannthaler, Judith Skalecki



WG 13/1

- 4. Reihe:** Philipp Beißwanger, Tugbek Hazimoglu, Ali Kazemi, Emrullah Demirel, Christof Köhler
- 3. Reihe:** Moritz Nehrer, Maximilian Kelm, Nico Mautsch, Timo Heim, Franziska Eisele
- 2. Reihe:** Vivien Klein, Nicole Hildebrandt, Sophie Küppershaus, Svenja Finkbeiner, Jacqueline Scherer, Jasmin Mössner
- 1. Reihe:** Klassenlehrer Herr Hägele, Sarah Meyer-Muth, Lisa Stachanczyk, Angela Ekhatör, Elmedina Ahmic
- Es fehlen:** Samuel Heinrich, Johanna Jade, Nicolas Lajos, Marvin Langenbacher, Luca Münch



WG 13/2

- 4. Reihe:** Marcel Wacker; Simone Janzen; Elisa Windmüller; Markus Sutera; Genc Maloku
- 3. Reihe:** Lena Mündlein; Lisa Büchele; Anmarie Laich; Michael Bruni-Clementelli; Lorenz Schmid
- 2. Reihe:** Klassenlehrerin Frau Oechsle; Jessica Golis; Alina Qulitz; Sendi Beliu; Michaela Hieber
- 1. Reihe:** Katja Seber; Aline Schreiber; Katja Kinzler; Antoni Krizanac; Marco Haas
- Es fehlt:** Zoljargal Bruckmeier

KLASSENFOTOS



WG 13/3

- 4. Reihe:** Emre Arisoy, Sandro Martin, Christian Munz, Klassenlehrerin Frau Rothermel
- 3. Reihe:** Carolin Schubert, Kim Holzwarth, Carmen Lieb, Theresa Gerzabek, Sarah Preßler
- 2. Reihe:** Franziska Fleischer, Laura Kleesattel, Nicole Betz, Melissa Schwarzkopf
- 1. Reihe:** Adriana Fritz, Susanne Berndt, Tugce Raim, Tamara Lang
- Es fehlen:** Robin Pflieger, Florian Wagner



WG 13/4

- 4. Reihe:** Niklas Hinderer, Luisa Hirth, Madeleine Joos, Maria Gideon, Julia Koch, Rabia Yalcin
- 3. Reihe:** Salih Gürdal, Kathrin Ott, Lisa Siegle, Lea Fritz, Giusi Santisi
- 2. Reihe:** Klassenlehrerin Frau Stegmaier, Lucca Stark, Jenny Barth, Marcella Mieslinger, Ronja Hofelich
- 1. Reihe:** Elena Höflich, Samet Yigit, Kilian Schmidt, Robin Antz
- Es fehlen:** Isabel Joos, Melissa Mahr



WG 13/5

- 2. Reihe:** Damla Cinkilic, Edward Alltag, Dennis Nuding, Sabrina Oueren, Max Häfner, Matteo Schier, Jonas Waldenmaier, Julian Eble
- 1. Reihe:** Klassenlehrerin Frau Mohr, Sibel Araz, Hilal Kilit, Laura Schindler, Doreen Bauer, Franziska Rinke, Didem Yagbasan, Carmen Oltean, Meltem Toprak, Heiko Fackler
- Es fehlt:** Viktoria Thuma



WS 2/1

- 3. Reihe:** Michaela Manz, Pascal Blaeß, Benjamin Holfelder, Clarissa Hepp, Philipp Mühleisen
- 2. Reihe:** Klassenlehrer Herr Skalecki, Gezim Zymeri, Natalie Car, Eileen Haf, Jan Hanke, Mirco Cutaia, Julian Hörner, Matthias Haag
- 1. Reihe:** Esra Sahin, Miguel Ferreira, Nikolaos Naxopoulos, Jan Klause, Julia Gideon, Vanessa Pradel, Janine Kreuz
- Es fehlen:** Gabriel Fester



WS 2/2

- 5. Reihe:** Slavica Malesevic, Timur Kütük, Jennifer Oppelt
- 4. Reihe:** Esra Ceylan, Alexandra Paraskevopolou, Bojana Veselinovic
- 3. Reihe:** Bilge Boral, Johanna Figut
- 2. Reihe:** Jessica Deines, Paulina Krause, Franziska Steinbrück, Johanna Schurr, Sarah-Lisa Weinert
- 1. Reihe:** Tamara Schmid, Tanja Oßwald, Nathalie Veit, Thomas Steinhauer, Klassenlehrerin Frau Plutz
- Es fehlen:** Dimitri Dalingler, Oktay Duranlar, Kubilay Isiktas, Tomas Maier, Nicole Kurtzrock



WS 2/3

- 3. Reihe:** Tobias Kersten, Felix Spöcker, Alparslan Ertan, Okan Satir, Emre Köse, Marco Röger, Armin Zwaritowitz
- 2. Reihe:** Saskia Huttenlauch, Hatice Merdivan, Selinay Toprak, Tamara Winter, Marina Kallidis, Irem Kolay, Daniel Murselovic, Klassenlehrerin Frau Schmid
- 1. Reihe:** Angelika Eichler, Nicole Stotz, David Kumar, Ahmed Abed, Dennis Erdem, Baran Lukacek
- Es fehlen:** Denis Özen, Ina Körger



Impressum

Herausgeber:

Kaufmännische Schule
Schwäbisch Gmünd
mit dem Verein der
„Freunde und Förderer der
Kaufmännischen Schule
Schwäbisch Gmünd“

Erscheinungsweise:

Jährlich, jeweils am Ende
des aktuellen Schuljahres

Auflage:

1000 Stück

Redaktion und Fotos:

Ines Schönle

Anschrift:

Kaufmännische Schule
Schwäbisch Gmünd
Heidenheimer Straße 1
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel: 07171 804-200
Fax: 07171 804-204
Internet: www.ks-gd.de

Gestaltung:

zodesign, artgerechte gestaltung
Am Römerkastell 14
73525 Schwäbisch Gmünd
www.zodesign.de

Infos gibt es auf
unserer Homepage.

Netzwerk Essstörungen Ostalb
Im Kälblesrain 1
73430 Aalen

www.mein-neo.de
info@mein-neo.de

Endlich nimmst Du Dir Zeit
für mich! Wir schaffen das zusammen!
Dein Neo



WELEDA

Seit 1921

Entdecken Sie
die Vielfalt an
Ausbildungs-
berufen bei der
Weleda AG.

Bewerben Sie sich
jetzt online unter
[www.weleda.de/
ausbildung](http://www.weleda.de/ausbildung)

Weitere
Informationen:



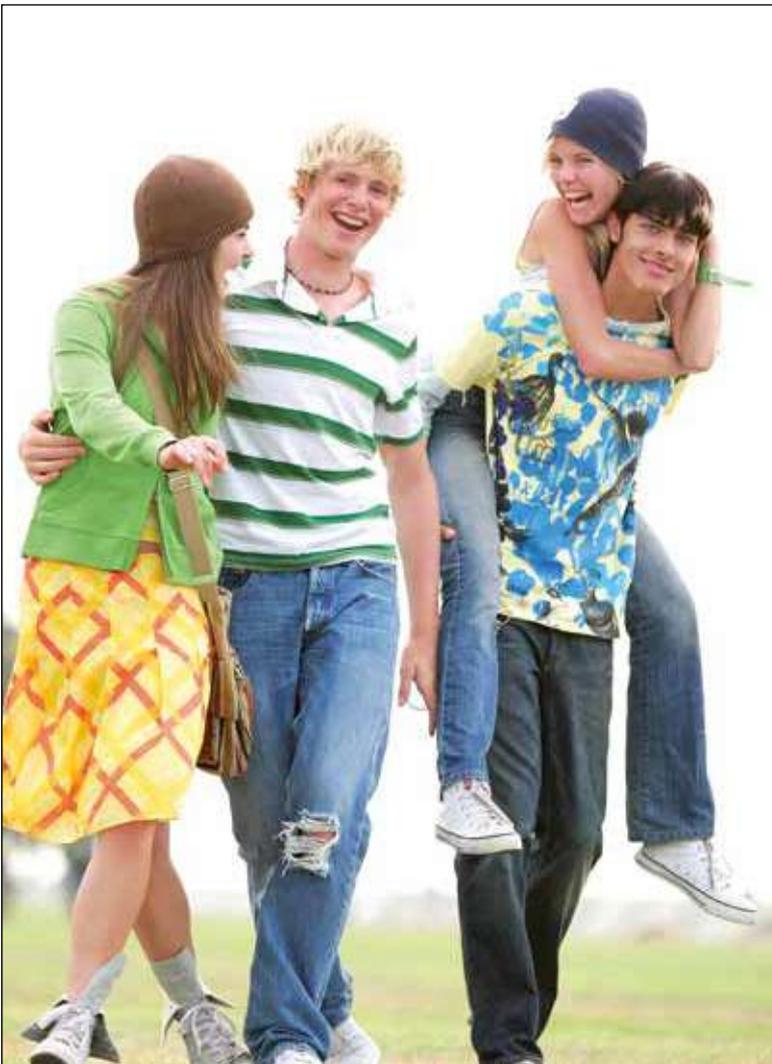
Wir suchen
Naturtalente (m/w)



AUF DER SUCHE NACH DEM RICHTIGEN BH? DU FINDEST IHN AUF TRIUMPH.COM

Triumph

THE MAKER OF LINGERIE
SINCE 1886



GESUNDHEIT WEITER GEDACHT
**WIR ARBEITEN ALLE DARAN,
DASS SIE DAS LEBEN ENTSPANNT
ANGEHEN KÖNNEN.**

Sie finden uns in Schwäbisch Gmünd ganz in Ihrer Nähe.

Wir sind dort, wo Sie uns brauchen!

BARMER GEK Schwäbisch Gmünd
Ihr Ansprechpartner:
Stephan Ocker
Bahnhofplatz 3
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 0800 332060 87-1205*
stephan.ocker@barmer-gek.de

*Anrufe aus dem deutschen
Fest- und Mobilfunknetz sind
für Sie kostenfrei.

→ GESUNDHEIT-WEITER-GEDACHT.DE
BARMER GEK

Jeder Erfolg hat seine Geschichte.



BOSCH
Technik fürs Leben

Wir bilden aus - seit über 75 Jahren.
Das heißt jede Menge Erfahrung für Deine Zukunft!

- Technische Ausbildungsberufe
- Kaufmännische Ausbildungsberufe
- Duale Studiengänge

facebook.com/ZFLS.GenerationZukunft



**Kreissparkasse
Ostalb**

Von Mensch zu Mensch – weil Ihr Geld und Ihre Zeit kostbar sind.



Marcus Burkhardt
Geschäftsstelle Schwäbisch Gmünd



Elisabeth Weber
Geschäftsstelle Mutlangen



Simon Fröhlich
Geschäftsstelle Unterbettringen

Gründe genug, mit über 1.000 Mitarbeiter/-innen persönlich für Sie da zu sein. Ganz gleich, ob Sie ein Beratungsgespräch in einer unserer 76 Geschäftsstellen, telefonischen Service, sicheres Online-Banking oder ausgezeichnete mobile Banking-Apps wünschen. www.ksk-ostalb.de

Zuverlässig. Kompetent. Seit über 30 Jahren.



Netzwerke, Haustechnik-Fernsteuerung
Server, PCs, Notebooks und Tablets
Laser- und Tintenstrahldrucker
Storage- und Datensicherungs-lösungen
Internetzugänge per Funk
werbefreie E-Mails, Domänenhosting
EDV-Wartungsverträge, Reparaturservice
Verbrauchsmaterial

**Michael Lang | Im Hart 18 | Böhmenkirch
Tel. 07332 / 9621-0 | www.ctl.de**

SCHMID/PARTNER

WE DO IT BETTER



Moderne und zeitgemäße Innovationstechnologien für zukunftsorientierte Unternehmen.



Hardware
Software, VoIP, DMS
Individual Programmierung



Reparatur
Dienstleistung
Managed Services



Cloud Services
Full Content Internet Provider
Standort Vernetzungen

Schmid & Partner Gesellschaft für
Datenverarbeitung und
Kommunikationselektrik mbH
DE-73084 Salach, Postweg 13

Gesellschaftsform: GmbH
Sitz der Gesellschaft: Salach
Handelsregister: Ulm
HRB-Nummer: 531957

Unsere Standorte:
Salach (GP - Firmenzentrale),
Stuttgart (S), Geislingen (BL),
Radolfzell (KN)

Die Geschäftsführer:
Roman Schmid und
Michael Haide,
Diplom Betriebswirt (FH)

Telefon: +49 7162 93060-0
Telefax: +49 7162 93060-300
Helpdesk: +49 7162 93060-700
info@sp-online.de



**Kurzreisen
Städtereisen
Rundreisen
Urlaubsreisen**

Erfüll' dir einen Traum..

...mit den modernsten Reisebussen der Luxusklasse. Voll klimatisiert und mit gehobenem Ausstattungskomfort. So kommen Sie sicher und entspannt an Ihr individuelles Reiseziel.



**Remstal-Reisen Kolb GmbH & Co. KG
Uhlandstraße 30
73547 Lorch**

Informationen und Buchung über:
Telefon: 0 71 72 / 48 49 und 27 11
Telefax: 0 71 72 / 28 68
E-Mail: remstal-reisen@t-online.de
Internet: www.remstal-reisen.de

**„Eine rundum faire
und persönliche
Beratung.“**



**Einfach clever!
VR GewinnSparen
sparen · gewinnen
helfen**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihr Antrieb ist unsere Motivation

Zufriedene und gut beratene Kunden sind unser Antrieb, denn die persönliche und faire Beratung ist das Herz unserer täglichen Arbeit. Wir machen den Weg frei für die passende finanzielle Lösung zur Verwirklichung Ihrer individuellen Vorhaben.



Wir beraten Sie gerne.



**Volksbank
Schwäbisch Gmünd eG**

www.volksbank-gmuend.de



Wischnewschi

Essen & mehr ...

RESTAURANT

Lise-Meitner-Str. 2/1
73529 Schwäbisch Gmünd-Bettingen
Gewerbegebiet Gügling Nord
Telefon: 07171 - 8745525
Web: www.Essen-bei-Wischnewschi.de

6,90 € - 10% Rabatt

für jedes Menü bei Vorlage Ihres Schüler- oder Studentenausweises

Telefonische Vorbestellung möglich !

MENÜ 1.1 	MENÜ 2 	MENÜ 3 	MENÜ 4 	MENÜ 5 	MENÜ 6.1
MENÜ 7 	MENÜ 8 	MENÜ 9 	MENÜ 10.1 	MENÜ 11 	MENÜ 12
MENÜ 13 	MENÜ 14.2 	MENÜ 15 	MENÜ 16.2 	MENÜ 17.1 	MENÜ 18
MENÜ 19.1 	MENÜ 20 	MENÜ 21.1 	MENÜ 22.2 	MENÜ 23 	MENÜ 24.1

Das Junge Fahrer Programm.¹

Keine neuen Wege gehen,
sondern fahren.

Mit einem Tankgutschein in
Höhe von bis zu 1.000 Euro².



club up! 1.0, 44 kW (60 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,6/außerorts 3,9/kombiniert 4,5/
CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 105.

Ausstattung: pure white, LM-Räder, Einstieghilfe „Easy Entry“, Lederlenkrad,
Berganfahrassistent, Radio „RCD 215“, Tagfahrlicht, ZV u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.	Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 1,88 %
	Effektiver Jahreszins: 1,90 %
	Laufzeit: 48 Monate
	Schlussrate: 5.666,11 €
	Gesamtbetrag: 9.458,11 €

Fahrzeugpreis: 12.655,00 €
 Anzahlung: 2.700,00 €
 Nettodarlehensbetrag: 8.905,10 € **48 Monatsraten à 79,00 €³**

¹ Am Junge Fahrer Programm können „begleitete Fahrer ab 17“ und alle Führerschein-Neulinge teilnehmen, die noch nicht länger als 24 Monate im Besitz ihres Führerscheins der Klasse B sind. Gilt für ausgewählte Neu- oder Gebrauchtfahrzeuge der Marke Volkswagen Pkw. ² Im Rahmen des Junge Fahrer Programms erhalten Sie beim Kauf eines neuen Volkswagen für ausgewählte Modelle einen 1.000-Euro-Tankgutschein sowie einen 700-Euro-Tankgutschein beim Kauf eines zur Aktion berechtigten „Jungen Gebrauchten“ von Volkswagen. Nur bei teilnehmenden Tankstellen in Deutschland einlösbar. Für nähere Informationen wenden Sie sich an unseren Verkaufsberater. ³ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und für ausgewählte Modelle nach positiver Bonitätsprüfung. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

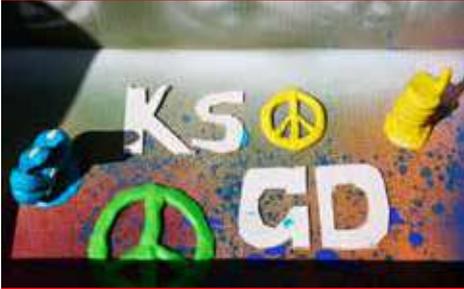


Das Auto.

widmann

Ihr Volkswagen Partner **Widmann u. Müller GmbH & Co. KG**

Bänglesäcker 2, 73527 Schwäbisch Gmünd-Lindach, Tel. 07171 / 9705-0, www.widmann-mueller.de



€

4

§

:

1



S

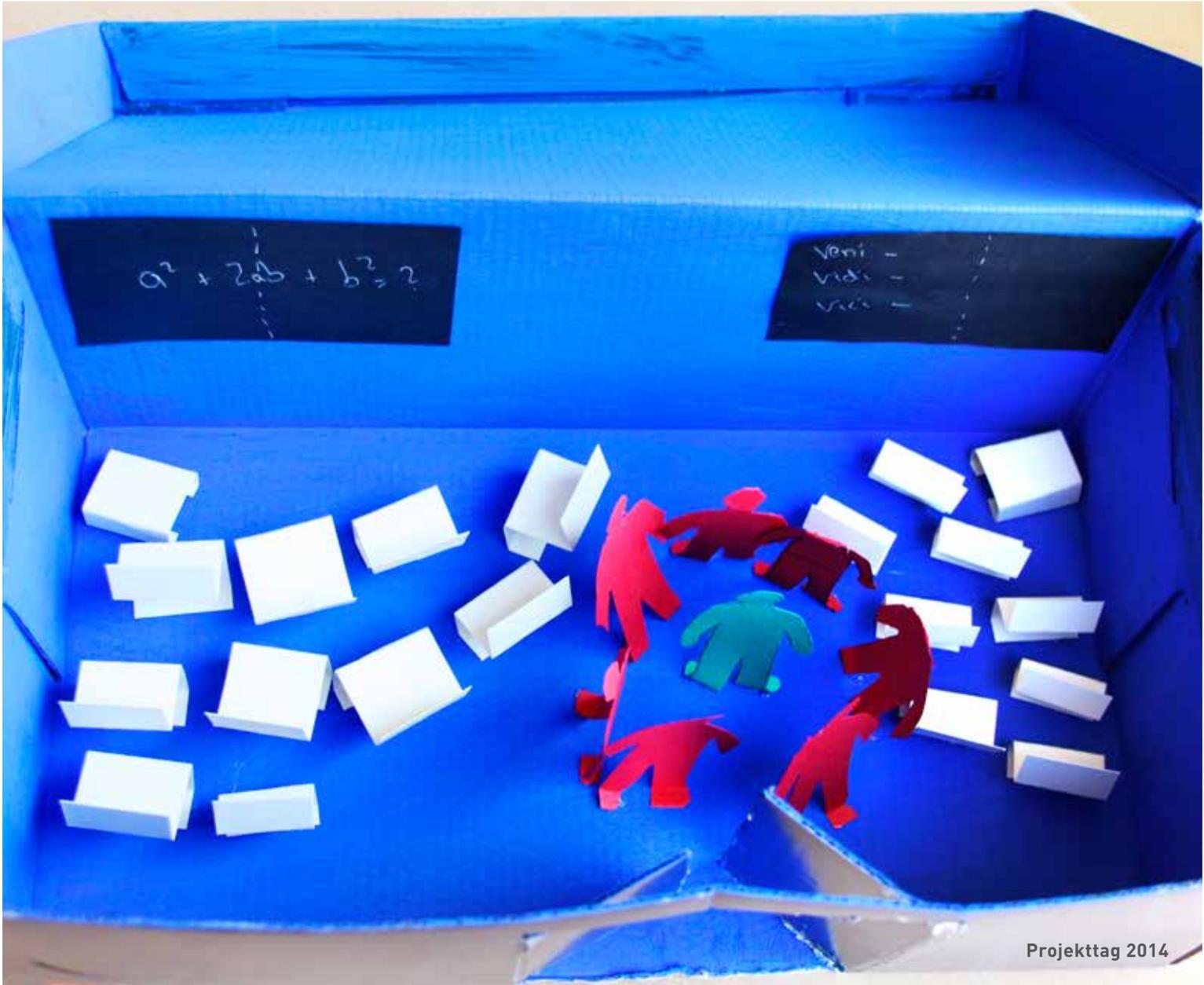
G

D

6

%

2 9 # 8 G D 6 % : - 2 + G D 1 : 3 5 7 : 9 = 0 8 0 6 # 8 § G D € 3 # 4 @
 G D : - K S 0 + 1 5 7 0 = % 0 € § G D @ 6 + 3 4 * 9 3 K S = 9 ! 2 1 7 €
 @ * K S 2 - 8 9 € 6 4 : @ § K S 2 - # 9 1 § G D = 5 7 € : @ 4 0 6 § 3 *
 5 7 % ! # § 3 ! 4 K S 8 * # 6 ! 8 + 9 % € 5 7 * G D ! 1 2 + % : K S 2 !
 + § 4 1 * @ 5 7 = 1 3 ! € 9 = * % 4 @ K S ! # 2 4 @ % + - 8 * - 5 7 G D
 2 9 # 8 G D 6 % : - 2 + G D 1 : 3 5 7 : 9 = 0 8 0 6 # 8 § G D € 3 # 4 @
 G D : - K S 0 + 1 5 7 0 = % 0 € § G D @ 6 + 3 4 * 9 3 K S = 9 ! 2 1 7 €
 @ * K S 2 - 8 9 € 6 4 : @ § K S 2 - # 9 1 § G D = 5 7 € : @ 4 0 6 § 3 *



Projekttag 2014

